

# Rechtspflege

## Finanzgerichte



**2017**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 13.06.2018  
Artikelnummer: 2100250177004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© **Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Finanzgerichtstatistik .....	4
Vorbemerkung .....	9
Schaubilder .....	
- Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten .....	10
- Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die mehr als 12 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2017 nach Ländern .....	10
- Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen .....	11
- Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen .....	11

## Tabellenteil

### 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 2004 bis 2017 .....	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2017 nach Ländern .....	14

### 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit .....	16
2.2 Verfahrensdauer .....	18
2.3 Sachgebiete .....	20
2.4 Verfahren vor dem Güterichter .....	22

### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit .....	24
3.2 Verfahrensdauer .....	26
3.3 Sachgebiete .....	28
3.4 Verfahren vor dem Güterichter .....	30

### 4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

4.1 Geschäftsentwicklung 2006 bis 2017 .....	32
4.2 Geschäftsentwicklung 2017 nach Alter und Art der Verfahren .....	32

### 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2017 erledigten Verfahren .....	33
5.2 Statthaftigkeit der 2015 bis 2017 erledigten Revisionen .....	33
5.3 Verfahrensdauer der 2015 bis 2017 erledigten Verfahren .....	34
5.4 Herkunft der Ende 2017 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen .....	34
5.5 Sachgebiete der 2015 bis 2017 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden .....	35

## Anhang

Katalog der Sachgebietsschlüssel .....	36
--	----

## Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland  
nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

# **1 Allgemeine Angaben zur Statistik**

## **1.1 Grundgesamtheit**

Finanzgerichte bzw. ihre Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Finanzgerichten (Merkmalsträger).

## **1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)**

Finanzgerichte bzw. ihre Senate (institutionelle Ebene); Verfahren an Finanzgerichten (Merkmalsträger).

## **1.3 Räumliche Abdeckung**

Deutschland nach Ländern und Finanzgerichten.

## **1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt**

Kalenderjahr

## **1.5 Periodizität**

Die FG-Statistik wurde zum Berichtsjahr 1983 im früheren Bundesgebiet eingeführt, seit 1990 liegen vollständige Ergebnisse aus allen alten Ländern vor. Nachdem ab 1992 die FG-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt wurde, liegen seit 1995 vollständige Ergebnisse für Deutschland vor. Mit der Erweiterung der Zuständigkeit der Finanzgerichte auch für Kindergeldsachen ist der in der Statistik abgebildete Geschäftsanfall seit 2005 nicht mehr voll mit den Vorjahren vergleichbar. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse regelmäßig seit 1983.

## **1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen**

Für die FG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der FG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der FG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

## **1.7 Geheimhaltung**

### **1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften**

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Finanzgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Finanzgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Finanzgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen – vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Finanzgerichtsstatistik.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u. a. Merkmale zu Verfahrensdauern-, Verfahrensgegenständen-, Erledigungsarten-, Einleitungsarten-, Entscheidungen-, und Sachgebiete der gerichtlich, erledigten Verfahren.

### **2.2 Nutzerbedarf**

Mit den Ergebnissen der FG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Finanzgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des steuerrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Steuer- und Finanzverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

### **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die FG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Die Datenerhebung zur FG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Finanzgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die FG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Finanzgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte summarisch Monatserhebungen erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt. In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid//erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte anonymisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonder-Auswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Entfällt.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Finanzgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die FG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der FG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Finanzgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu der erledigten Verfahren vor den Finanzgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren bei den Finanzgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Bei der FG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

#### **4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Keine.

#### **4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

Keine.

#### **4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung des Daten selbst wie beim Datenexport aus den justizeigenen Finanzprogrammen an die Statistischen Ämter der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

In der FG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Siehe Punkt 4.4.1

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Siehe Punkt 4.4.1

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Zur FG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischen Bundesamt übersandt. Sobald sie vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur FG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Finanzverfahren erfolgt in der Regel bis 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.5 des Statistischen Bundesamtes.

## **5.2 Pünktlichkeit**

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die FG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der FG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten vorwiegend für Finanzzwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können. So werden etwa in der FG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der FG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

### **6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit**

Das Erhebungsprogramm der FG-Statistik ist seit der Einführung im früheren Bundesgebiet zum Berichtsjahr 1983 in seinen Grundzügen unverändert; die Eckzahlen sind über die Zeit für die Länder, in denen die Statistik ununterbrochen durchgeführt wurde, grundsätzlich vergleichbar. Lediglich auf unterer regionaler Ebene kann die zeitliche Vergleichbarkeit infolge kommunaler Änderungen des Gebietsstands bzw. der Gerichtsbezirke beeinträchtigt sein. Zwar liegen bereits seit der Einführung der flächendeckenden Erhebung zum Berichtsjahr 1995 Ergebnisse für Deutschland vor. Zum 1. Januar 1996 wurde aber die Zuständigkeit der Finanzgerichte auch auf die Kindergeldsachen ausgedehnt, für die bis dahin die Sozialgerichte zuständig waren. Wegen der erweiterten Zuständigkeit seit 1996 sind die Gesamtzahlen mit dem Bundesergebnis 1995 sowie mit den Länderergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Zum Berichtsjahr 2007 wurde in der FG-Statistik ein neuer, differenzierterer Sachgebietskatalog eingeführt. Die Abgrenzung dieser neuen Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich mit der für die Vorjahre. Auf der Sachgebietsebene sind die Ergebnisse seit 2007 mit denen der Vorjahre daher nur eingeschränkt vergleichbar. Seit dem 1. Januar 2007 haben die Länder Berlin und Brandenburg ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Brandenburg. Die Verfahrenserledigung wird für beide Länder trotzdem weiterhin getrennt nachgewiesen.

## **7 Kohärenz**

### **7.1 Statistikübergreifende Kohärenz**

Entfällt

### **7.2 Statistikinterne Kohärenz**

Entfällt

### **7.3 Input für andere Statistiken**

Entfällt

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

### **8.1 Verbreitungswege**

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2. Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.5 „Finanzgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundesfinanzhofs nachgewiesen. Die Reihe 2.5 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter

[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml\\_\\_nnn=true](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true) heruntergeladen werden.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Finanzgerichtsbarkeit (FinG-Statistik).“

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Keine.



## Vorbemerkung

In der hiermit für das Berichtsjahr 2017 vorgelegten Reihe 2.5 „Finanzgerichte 2017“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamtes werden die jüngsten Daten der seit 1983 durchgeführten Verfahrenserhebung über die Tätigkeit der Finanzgerichte veröffentlicht. Der Ergebnismnachweis erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem aktuellen Internetangebot des Statistischen Bundesamts unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Rechtspflege/GerichtePersonal/Finanzgerichte.html> herunter geladen werden. Ältere Publikationen können dort ebenfalls heruntergeladen werden oder sind unter Angabe der Fachseriennummer und des Berichtsjahres unter [publikationen@destatis.de](mailto:publikationen@destatis.de) erhältlich.

Wie in allen Fachserien des Statistischen Bundesamts findet sich auf den ersten Seiten der Veröffentlichung ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Dem Tabellenteil der Fachserie vorangestellt sind zwei Schaubildseiten, auf denen die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Finanzgerichten in den letzten Jahren, die erledigten Klagen im Zeitverlauf nach Sachgebieten sowie die Verfahrensdauer der durch Urteil erledigten Klagen 2017 nach Ländern grafisch veranschaulicht wird.

Es folgt mit Tabelle 1.1 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Finanzgerichten der Länder im Zeitverlauf. Tabelle 1.2 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2017 bei den einzelnen Gerichten ab. Die vor den Finanzgerichten der Länder erledigten Klagen werden in Tabellengruppe 2, die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Tabellengruppe 3 statistisch ausgewertet.

In den Tabellengruppen 4 und 5 wird die Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof zusammen mit einigen ergänzenden Informationen dargestellt. Die Aufschlüsselung nach Sachgebieten in Tabelle 5.5 ist allerdings nur eingeschränkt vergleichbar mit den entsprechenden Übersichten für die Finanzgerichte in den Tabellen 2.3 und 3.3.

Der im Berichtsjahr 2017 bei den Finanzgerichten der Länder zur Kategorisierung der Klagen und Rechtsschutzverfahren verwendete Statistikcatalog der Sachgebietsschlüssel findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung. Zum Berichtsjahr 2016 wurde in diesem Katalog das Einzelsachgebiet 0811 „Mineralölsteuer“ aufgrund der Neuregelung des Gesetzes zur Besteuerung von Energieerzeugnissen und zur Änderung des Stromsteuergesetzes in „Energiesteuer“ umbenannt. Zudem wurde die Sachgebietshauptgruppe 0900 mit dem Zusatz „Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, ...“ versehen.

Zum 1.1.2007 fusionierten die Finanzgerichte aus Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Gericht in Cottbus. Da das Herkunftsland der dort verhandelten Verfahren differenziert erfasst wird, erfolgt – soweit möglich – in dieser Veröffentlichung weiterhin ein getrennter Nachweis der Verfahren aus den beiden Ländern.

Bedingt durch das „Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung“ vom 21. Juli 2012 werden seit dem 1. Januar 2014 auch erstmals Verfahren vor dem Güterichter in dieser Statistik erhoben und in dieser Ausgabe der Fachserie nachgewiesen.

Grundsätzlich stimmen die in den Tabellen abgedruckten Zahlen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – Bestandsbereinigungen seitens der Finanzgerichte der Länder sowie unerledigte und beantwortete Rückfragen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u. ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

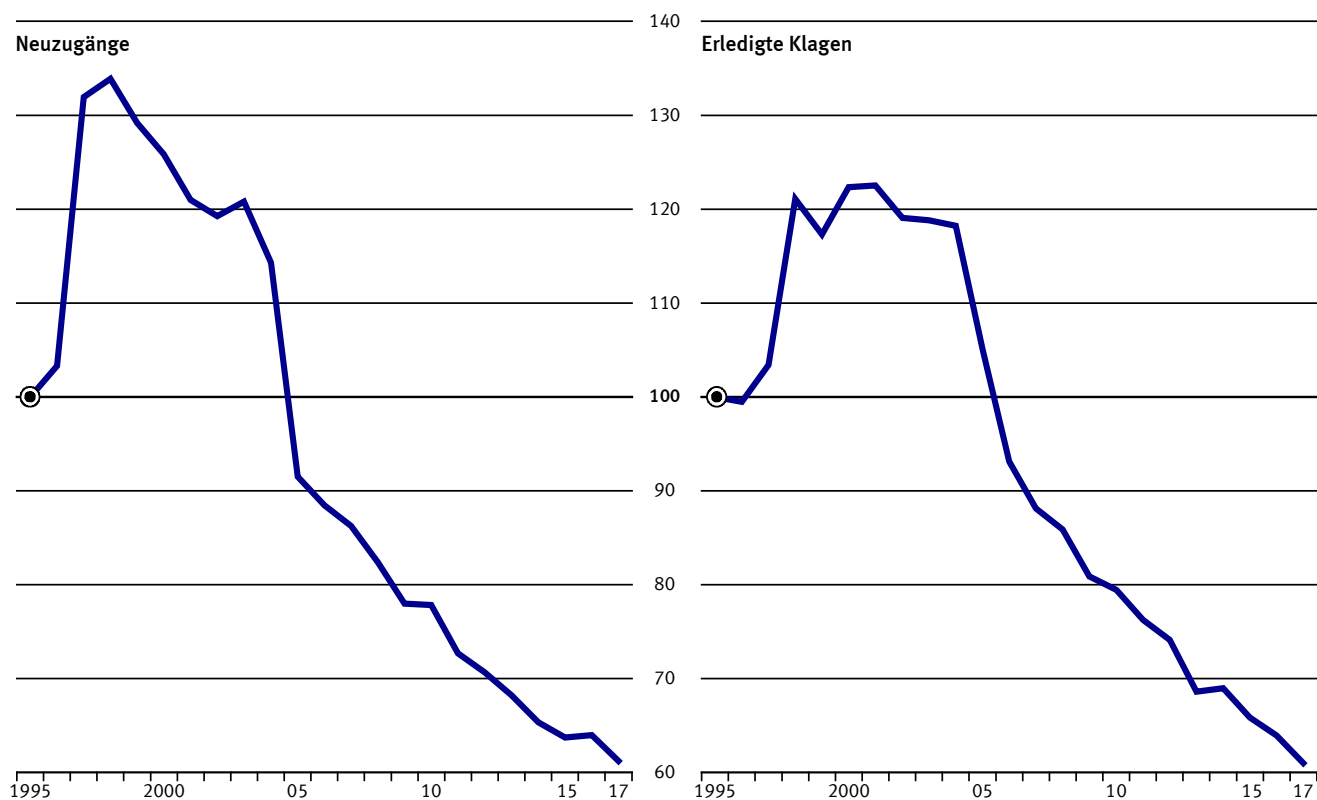
### Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Abkürzungen	
AO	= Abgabenordnung
BFH	= Bundesfinanzhof
BFH-EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesfinanzhofs
EStG	= Einkommensteuergesetz
FGO	= Finanzgerichtsordnung
KStG	= Körperschaftsteuergesetz
Abs.	= Absatz

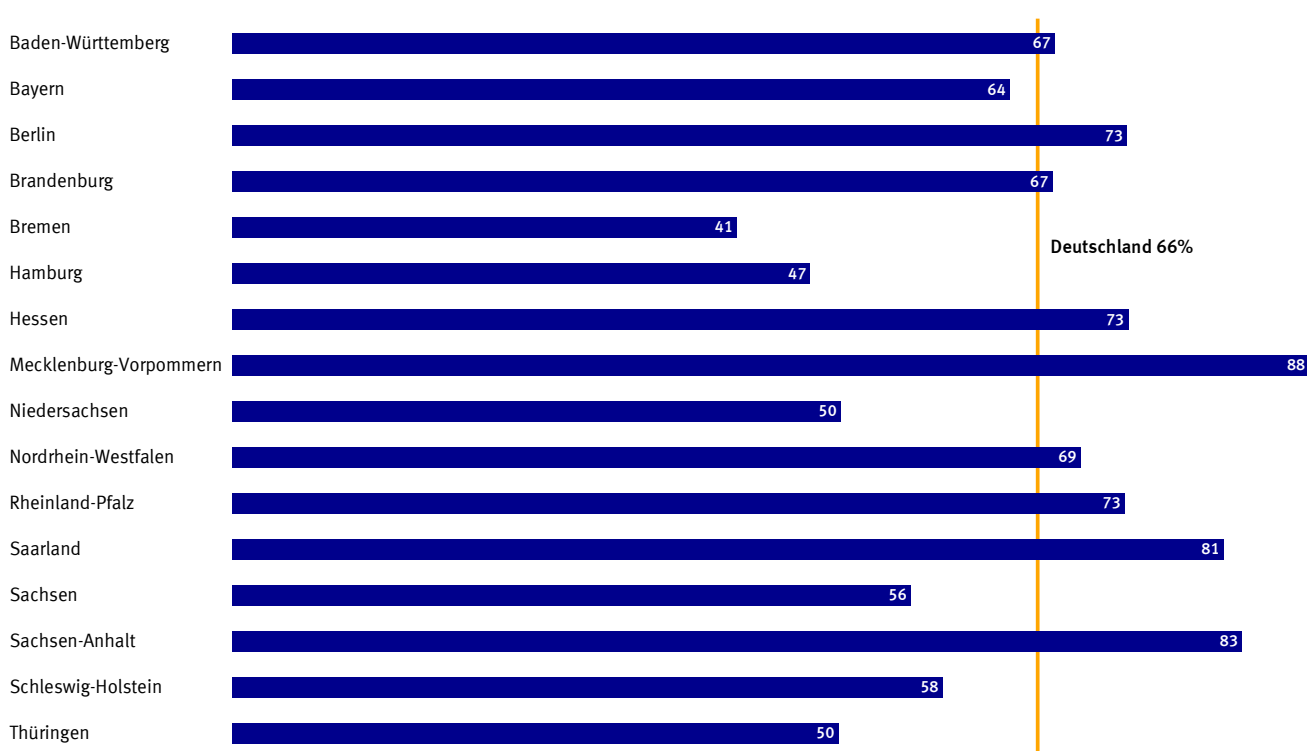
Zeichenerklärung	
x	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	= Zahlenwert unbekannt
-	= nichts vorhanden

Deutschland  
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Klagen vor den Finanzgerichten  
1995 = 100



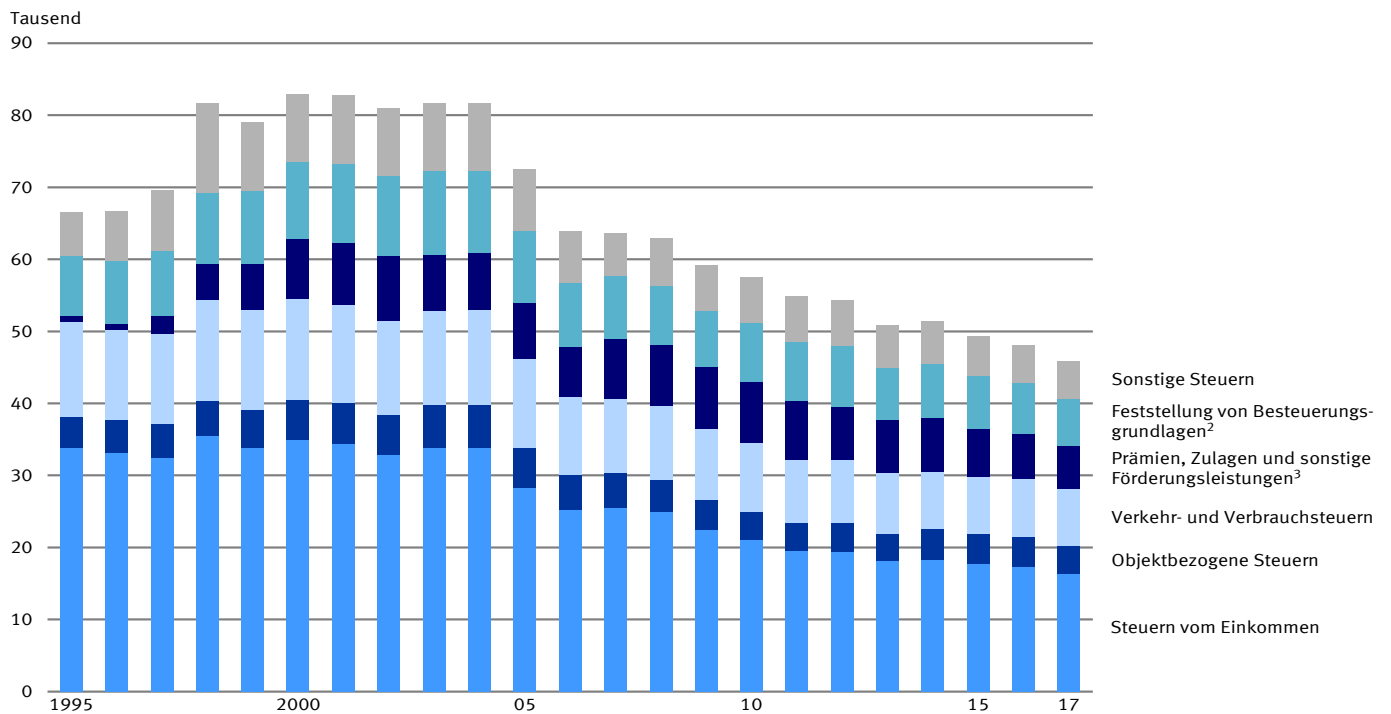
2018 - 06 - 0420

Deutschland  
Durch Urteil erledigte Klagen vor den Finanzgerichten, die länger als 12 Monate dauerten  
in % aller erledigten Verfahren 2017 nach Ländern

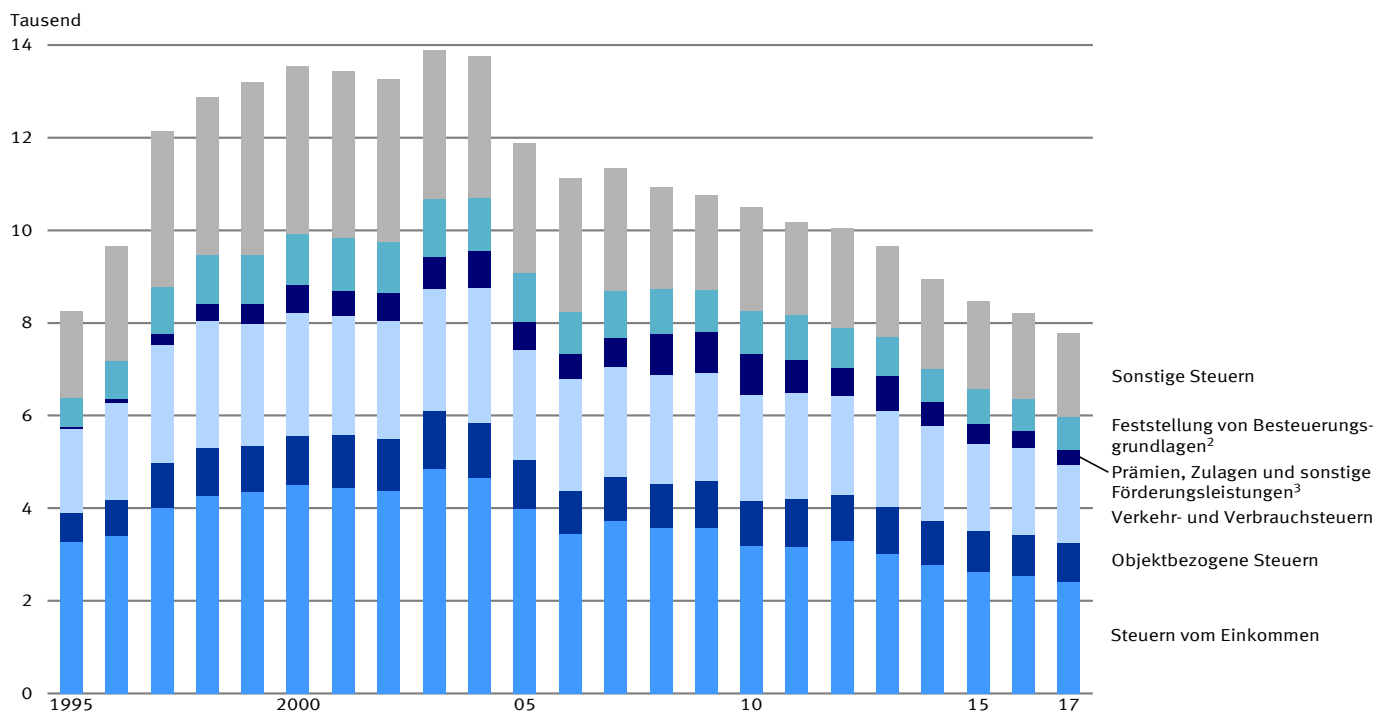


2018 - 06 - 0421

Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Klagen nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1</sup>



Deutschland  
Vor dem Finanzgericht erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz nach betroffenen Sachgebietsgruppen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen. – <sup>2</sup> Ab 2007 einschl. Familienleistungsausgleich. – <sup>3</sup> Ab 2007 einschl. Bewertung und Zerlegung, ab 2010 einschl. Vollschätzfälle.

2017 - 06 - 0498

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.1 Geschäftsentwicklung 2004 bis 2017

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	Deutschland				
		2004	2005	2006	2007	2008

### Klagen

1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	87 458	82 446	72 447	67 643	64 480
2	Neuzugänge 1) .....	62 811	50 286	48 606	47 397	45 294
3	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	4 566	3 157	5 826	8 581	10 312
4	Erledigte Verfahren 1) .....	67 823	60 285	53 410	50 560	49 262
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 4 .....	5,7	5,5	5,7	5,4	6,2
6	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	82 446	72 447	67 643	64 480	60 512

### Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

7	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	3 662	3 181	2 733	2 791	2 754
8	Neuzugänge 1) .....	10 379	8 842	8 913	8 667	8 038
9	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	403	250	394	982	827
10	Erledigte Verfahren 1) .....	10 860	9 290	8 855	8 704	8 204
11	Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO % von Zeile 10 .....	91,9	90,1	89,2	93,6	93,9
12	nach § 114 FGO % von Zeile 10 .....	8,1	9,9	10,8	6,4	6,1
13	dar. durch Trennung angefallene Verfahren in % von Zeile 10 .....	3,6	3,5	3,7	3,0	3,0
14	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	3 181	2 733	2 791	2 754	2 588

### Sonstige Verfahren

15	Eingegangene Kostensachen .....	843	1 356	1 381	1 598	1 400
16	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	992	1 211	1 491	462	265

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

**1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht**  
**1.1 Geschäftsentwicklung 2004 bis 2017**

Deutschland									Lfd. Nr.
2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	

**Klagen**

60 512	56 962	54 172	50 375	46 706	44 830	41 180	38 419	36 913	1
42 852	42 776	39 949	38 840	37 488	35 914	35 016	35 169	33 643	2
10 016	8 482	9 009	8 889	8 835	7 892	7 942	9 073	7 886	3
46 402	45 566	43 746	42 509	39 364	39 564	37 777	36 675	34 996	4
5,6	5,8	5,5	6,5	6,6	6,8	7,1	7,0	7,3	5
56 962	54 172	50 375	46 706	44 830	41 180	38 419	36 913	35 560	6

**Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz**

2 588	2 588	2 398	2 165	2 126	1 968	1 751	1 655	1 574	7
7 991	7 643	7 341	7 298	6 889	6 247	6 018	5 869	5 336	8
1 039	923	922	1 013	903	836	787	1 003	890	9
7 991	7 833	7 574	7 337	7 047	6 464	6 114	5 950	5 497	10
93,8	93,8	94,7	93,4	93,5	93,8	93,5	93,8	94,4	11
6,2	6,2	5,3	6,6	6,5	6,3	6,5	6,2	5,6	12
3,3	3,0	3,0	3,7	3,8	3,9	4,0	4,6	4,1	13
2 588	2 398	2 165	2 126	1 968	1 751	1 655	1 574	1 413	14

**Sonstige Verfahren**

1 439	1 380	1 259	873	945	893	1 000	903	862	15
201	209	234	211	213	203	212	334	386	16

# 1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht

## 1.2 Geschäftsentwicklung 2017 nach Ländern

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Alter der Verfahren	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zu- sam- men	München	Nürnberg		
Klagen								
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	36 913	3 250	4 024	2 762	1 262	2 942	1 110
2	Neuzugänge 1) .....	33 643	2 968	4 043	2 675	1 368	2 326	1 019
	darunter							
3	Rügeverfahren .....	95	8	12	10	2	9	1
4	abgetrennte Verfahren .....	2 522	301	483	285	198	142	51
5	davon durch kopierende Abtrennung .....	1 646	173	358	266	92	72	31
6	davon durch ausschneidende Abtrennung .....	876	128	125	19	106	70	20
7	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	7 886	336	473	359	114	427	200
8	Erledigte Verfahren 1) .....	34 996	3 175	4 255	2 745	1 510	2 576	1 022
9	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 8) .....	7,3	10,0	11,8	11,0	13,2	5,0	5,3
10	davon durch kopierende Abtrennung (% von Zeile 8) .....	4,8	5,8	9,1	10,3	6,8	2,8	3,0
11	davon durch ausschneidende Abtrennung (% von Z. 8) .....	2,4	4,2	2,7	0,7	6,4	2,2	2,3
12	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 8) .....	20,7	20,3	23,6	26,4	18,5	18,1	18,8
13	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	35 560	3 043	3 812	2 692	1 120	2 692	1 107
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz								
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....	1 574	157	160	104	56	171	66
15	Neuzugänge 1) .....	5 336	359	590	420	170	443	240
	darunter							
16	Rügeverfahren .....	59	5	7	5	2	5	7
17	abgetrennte Verfahren .....	236	43	58	37	21	22	3
18	davon durch kopierende Abtrennung .....	124	13	46	37	9	10	2
19	davon durch ausschneidende Abtrennung .....	112	30	12	–	12	12	1
20	Abgaben innerhalb des Gerichts .....	890	34	100	90	10	52	16
21	Erledigte Verfahren 1) .....	5 497	367	630	450	180	517	244
22	Anträge nach § 69 Abs.3 FGO (% von Zeile 21) .....	94,4	100,0	98,1	99,3	95,0	97,5	98,0
23	nach § 114 FGO (% von Zeile 21) .....	5,6	–	1,9	0,7	5,0	2,5	2,0
24	dar. durch Trennung angefallen (% von Zeile 21) .....	4,1	10,9	9,2	8,7	10,6	3,9	1,2
25	davon durch kopierende Abtrennung (% v. Zeile 21) .....	2,3	4,1	7,6	8,4	5,6	1,7	0,8
26	davon durch ausschneidende Abtrennung (% v. Zeile 21) .....	1,8	6,8	1,6	0,2	5,0	2,1	0,4
27	dar. Bescheid nach Betriebsprüfung oder Steuerfahndungsprüfung (% von Zeile 21) .....	33,7	23,4	37,0	42,0	24,4	43,5	45,1
28	Anhängige Verfahren am Jahresende .....	1 413	149	120	74	46	97	62
Alter der Verfahren 2)								
29	Anhängige Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am Jahresende zusammen .....	36 973	3 192	3 932	2 766	1 166	3 958	
	Sie waren anhängig seit							
30	2011 .....	258	1	–	–	–	25	
31	2012 .....	319	10	10	10	–	19	
32	2013 .....	1 170	38	28	26	2	143	
33	2014 .....	3 765	186	332	270	62	490	
34	2015 .....	9 239	888	1 043	748	295	1 015	
35	2016 .....	22 222	2 069	2 519	1 712	807	2 266	
Prozesskostenhilfe								
36	Erledigte Klagen und Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz am zusammen .....	40 493	3 542	4 885	3 195	1 690	3 093	1 266
37	Darin wurde Prozesskostenhilfe bewilligt .....	802	40	34	9	25	33	19
38	darunter mit Ratenzahlung .....	39	5	3	–	3	1	1
39	abgelehnt .....	1 365	69	135	60	75	97	55
Sonstiger Geschäftsanfall								
40	Eingegangene Kostensachen .....	862	62	143	106	37	–	85
41	Eingegangene sonstige selbständige Verfahren .....	386	1	51	15	36	–	30

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Präsidenten der Finanzgerichte der Bundesrepublik Deutschland. Für das gemeinsame Finanzgericht Berlin-Brandenburg liegen in Bezug auf das Verfahrensalter keine Angaben zum Herkunftsland vor.

**1 Geschäftsentwicklung beim Finanzgericht**  
**1.2 Geschäftsentwicklung 2017 nach Ländern**

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Klagen															
258	1 021	2 484	704	3 214	11 318	3 437	3 972	3 909	1 525	417	1 666	1 586	736	658	1
462	1 381	2 016	519	4 137	9 264	2 906	2 961	3 397	1 266	336	1 547	904	712	743	2
–	5	14	–	10	32	4	5	23	–	–	1	3	–	–	3
24	93	189	6	280	745	134	273	338	62	18	23	58	18	29	4
18	55	152	6	154	487	84	183	220	54	18	16	24	10	18	5
6	38	37	–	126	258	50	90	118	8	–	7	34	8	11	6
3	148	191	16	1 264	3 580	797	1 405	1 378	252	231	195	432	127	11	7
468	1 342	2 163	471	4 147	9 780	3 088	3 153	3 539	1 316	319	1 502	940	832	688	8
4,7	6,9	9,1	1,5	6,9	7,6	4,5	8,5	9,5	4,7	6,9	1,5	5,5	2,3	3,5	9
4,1	4,1	7,3	1,5	3,7	5,0	2,8	5,7	6,3	4,1	6,6	1,0	2,3	1,6	2,6	10
0,6	2,8	1,8	–	3,1	2,6	1,7	2,8	3,2	0,6	0,3	0,5	3,2	0,7	0,9	11
–	11,1	8,6	8,7	19,4	26,8	27,0	23,3	29,7	8,4	1,6	21,6	33,9	35,6	9,7	12
252	1 060	2 337	752	3 204	10 802	3 255	3 780	3 767	1 475	434	1 711	1 550	616	713	13
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz															
13	56	99	21	170	252	86	83	83	63	13	122	92	65	54	14
75	257	326	83	512	1 397	469	417	511	187	68	284	189	185	141	15
1	3	6	–	1	23	7	5	11	–	–	–	–	–	1	16
2	14	11	–	8	42	12	16	14	7	3	–	12	8	3	17
–	7	9	–	2	19	2	11	6	7	3	–	2	2	2	18
2	7	2	–	6	23	10	5	8	–	–	–	10	6	1	19
–	25	48	–	117	335	85	124	126	34	14	34	45	34	2	20
75	241	302	80	544	1 406	458	438	510	174	58	315	202	198	144	21
100,0	97,5	95,0	97,5	93,8	88,1	91,0	84,7	88,2	98,9	100,0	91,4	100,0	95,5	91,0	22
–	2,5	5,0	2,5	6,3	11,9	9,0	15,3	11,8	1,1	–	8,6	–	4,5	9,0	23
–	5,0	4,0	–	2,2	2,6	2,0	3,7	2,4	3,4	5,2	–	5,4	4,5	2,1	24
–	2,9	3,3	–	0,6	1,4	0,4	2,5	1,2	3,4	5,2	–	1,0	1,0	1,4	25
–	2,1	0,7	–	1,7	1,3	1,5	1,1	1,2	–	–	–	4,5	3,5	0,7	26
–	23,7	22,8	11,3	31,4	37,9	41,9	32,6	38,8	8,0	3,4	35,9	48,0	61,1	7,6	27
13	72	123	24	138	243	97	62	84	76	23	91	79	52	51	28
Alter der Verfahren 2)															
265	1 132	2 460	776	3 342	11 045	3 352	3 842	3 851	1 551	457	1 802	1 629	668	764	29
1	1	48	4	–	62	4	50	8	–	2	21	92	1	–	30
–	–	28	9	–	138	17	95	26	3	2	31	63	1	5	31
3	12	118	60	12	398	66	221	111	48	7	96	173	17	17	32
18	55	294	134	193	1 311	326	518	467	134	92	153	256	40	77	33
36	223	600	190	751	2 894	875	991	1 028	457	106	366	391	129	150	34
207	841	1 372	379	2 386	6 242	2 064	1 967	2 211	909	248	1 135	654	480	515	35
Prozesskostenhilfe															
543	1 583	2 465	551	4 691	11 186	3 546	3 591	4 049	1 490	377	1 817	1 142	1 030	832	36
1	17	46	12	85	381	70	75	236	31	3	24	28	26	22	37
–	–	5	–	7	10	2	3	5	1	–	–	1	3	2	38
26	46	129	23	171	348	103	94	151	49	14	81	57	35	30	39
Sonstiger Geschäftsanfall															
1	18	54	10	89	192	40	31	121	15	7	72	46	25	43	40
38	41	5	27	66	14	5	8	1	–	7	15	13	63	15	41

## 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	34 996	3 175	4 255	2 745	1 510	2 576	1 022
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
2	Urteil .....	6 516	325	908	614	294	633	286
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	5 136	260	642	446	196	519	208
4	ohne mündliche Verhandlung .....	1 380	65	266	168	98	114	78
5	Gerichtsbescheid .....	1 636	95	276	186	90	148	50
6	Beschluss nach § 138 FGO .....	11 770	1 217	1 379	840	539	701	256
7	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	11 672	1 335	1 308	839	469	932	350
8	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o. Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) ...	1 529	149	165	117	48	53	22
9	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	232	5	40	20	20	10	10
10	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	598	8	70	59	11	45	25
11	sonstige Erledigungsart .....	1 043	41	109	70	39	54	23
12	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt .....	8 152	420	1 184	800	384	781	336
13	davon: durch Stattgabe .....	791	52	78	55	23	72	23
14	teilweise Stattgabe .....	805	31	116	79	37	74	35
15	Abweisung als unbegründet .....	4 930	253	715	496	219	470	225
16	Abweisung als unzulässig .....	1 626	84	275	170	105	165	53
Von den erledigten Verfahren betrafen								
17	ein Sachgebiet .....	27 799	2 697	3 323	2 057	1 266	2 028	851
18	zwei Sachgebiete .....	4 655	366	625	432	193	251	94
19	drei Sachgebiete .....	1 743	101	210	170	40	123	52
20	vier Sachgebiete .....	570	11	67	56	11	94	21
21	fünf Sachgebiete .....	184	–	25	25	–	61	4
22	sechs Sachgebiete .....	42	–	5	5	–	19	–
23	sieben Sachgebiete .....	2	–	–	–	–	–	–
24	acht Sachgebiete .....	1	–	–	–	–	–	–
25	neun Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–
26	zehn Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–
27	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren .....	1,3	1,2	1,3	1,4	1,2	1,4	1,3
Die abschließende Entscheidung hat getroffen								
28	1. Der Senat .....	7 641	499	1 039	588	451	676	281
29	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	22 371	2 433	2 666	1 659	1 007	1 484	554
30	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	4 984	243	550	498	52	416	187
Prozent								
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
		Anteil an						
31	Urteil .....	Zeile 1	18,6	10,2	21,3	22,4	19,5	28,0
32	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	Zeile 2	78,8	80,0	70,7	72,6	66,7	82,0
33	ohne mündliche Verhandlung .....	Zeile 2	21,2	20,0	29,3	27,4	33,3	18,0
34	Gerichtsbescheid .....	Zeile 1	4,7	3,0	6,5	6,8	6,0	5,7
35	Beschluss nach § 138 FGO .....	Zeile 1	33,6	38,3	32,4	30,6	35,7	27,2
36	Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO) .....	Zeile 1	33,4	42,0	30,7	30,6	31,1	36,2
37	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8 .....	Zeile 1	4,4	4,7	3,9	4,3	3,2	2,1
38	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Zeile 1	0,7	0,2	0,9	0,7	1,3	0,4
39	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Zeile 1	1,7	0,3	1,6	2,1	0,7	1,7
40	sonstige Erledigungsart .....	Zeile 1	3,0	1,3	2,6	2,6	2,1	2,3
41	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid wurden erledigt .....	Zeile 12	100	100	100	100	100	100
42	davon: durch Stattgabe .....	Zeile 12	9,7	12,4	6,6	6,9	6,0	6,8
43	teilweise Stattgabe .....	Zeile 12	9,9	7,4	9,8	9,9	9,6	10,4
44	Abweisung als unbegründet .....	Zeile 12	60,5	60,2	60,4	62,0	57,0	60,2
45	Abweisung als unzulässig .....	Zeile 12	19,9	20,0	23,2	21,3	27,3	21,1
Von den erledigten Verfahren betrafen								
46	ein Sachgebiet .....		79,4	84,9	78,1	74,9	83,8	78,7
47	zwei Sachgebiete .....		13,3	11,5	14,7	15,7	12,8	9,7
48	drei Sachgebiete .....		5,0	3,2	4,9	6,2	2,6	4,8
49	vier Sachgebiete .....		1,6	0,3	1,6	2,0	0,7	3,6
50	fünf Sachgebiete .....		0,5	–	0,6	0,9	–	2,4
51	sechs Sachgebiete .....		0,1	–	0,1	0,2	–	0,7
52	sieben Sachgebiete .....		0,0	–	–	–	–	–
53	acht Sachgebiete .....		0,0	–	–	–	–	–
54	neun Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–
55	zehn Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–
Die abschließende Entscheidung hat getroffen								
56	1. Der Senat .....	Zeile 1	21,8	15,7	24,4	21,4	29,9	26,2
57	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter (§ 79a FGO) .....	Zeile 1	63,9	76,6	62,7	60,4	66,7	57,6
58	3. Der Einzelrichter (§ 6 Abs. 1 FGO) .....	Zeile 1	14,2	7,7	12,9	18,1	3,4	16,1



## 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

### 2.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
<b>Anzahl</b>															
468	1 342	2 163	471	4 147	9 780	3 088	3 153	3 539	1 316	319	1 502	940	832	688	1
36	166	562	135	617	1 591	512	558	521	404	66	380	103	174	130	2
23	129	471	93	525	1 380	462	508	410	278	54	268	65	105	116	3
13	37	91	42	92	211	50	50	111	126	12	112	38	69	14	4
28	47	23	23	198	513	196	153	164	59	33	76	49	4	14	5
88	523	581	106	1 431	3 724	1 250	1 214	1 260	295	93	478	345	313	240	6
80	403	705	141	1 666	3 084	901	1 014	1 169	358	104	398	324	230	254	7
205	141	139	34	101	268	62	123	83	152	18	2	23	34	23	8
1	8	15	2	20	57	20	11	26	9	1	39	9	2	4	9
1	6	32	8	4	315	84	19	212	14	–	20	25	19	6	10
29	48	106	22	110	228	63	61	104	25	4	109	62	56	17	11
64	213	585	158	815	2 104	708	711	685	463	99	456	152	178	144	12
6	19	57	17	69	255	72	96	87	43	3	54	12	11	20	13
2	26	56	27	76	243	83	80	80	25	14	43	13	13	11	14
38	143	400	90	463	1 112	379	347	386	329	73	294	90	143	92	15
18	25	72	24	207	494	174	188	132	66	9	65	37	11	21	16
436	1 083	1 826	413	3 300	7 329	2 440	2 248	2 641	1 089	253	1 231	745	630	565	17
22	142	191	34	532	1 720	425	589	706	182	51	138	105	138	64	18
10	77	109	20	217	537	154	230	153	41	12	76	63	52	43	19
–	28	32	2	73	149	50	67	32	4	3	38	22	12	14	20
–	8	4	2	24	38	17	14	7	–	–	12	4	–	2	21
–	4	1	–	1	6	2	4	–	–	–	5	1	–	–	22
–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	1	–	–	–	23
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	24
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	26
1,1	1,3	1,2	1,2	1,3	1,4	1,3	1,4	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	27
41	173	273	127	779	2 405	736	753	916	368	111	345	219	103	202	28
422	993	929	258	3 207	5 868	1 722	1 880	2 266	680	208	841	697	691	440	29
5	176	961	86	161	1 507	630	520	357	268	–	316	24	38	46	30
<b>Prozent</b>															
7,7	12,4	26,0	28,7	14,9	16,3	16,6	17,7	14,7	30,7	20,7	25,3	11,0	20,9	18,9	31
63,9	77,7	83,8	68,9	85,1	86,7	90,2	91,0	78,7	68,8	81,8	70,5	63,1	60,3	89,2	32
36,1	22,3	16,2	31,1	14,9	13,3	9,8	9,0	21,3	31,2	18,2	29,5	36,9	39,7	10,8	33
6,0	3,5	1,1	4,9	4,8	5,2	6,3	4,9	4,6	4,5	10,3	5,1	5,2	0,5	2,0	34
18,8	39,0	26,9	22,5	34,5	38,1	40,5	38,5	35,6	22,4	29,2	31,8	36,7	37,6	34,9	35
17,1	30,0	32,6	29,9	40,2	31,5	29,2	32,2	33,0	27,2	32,6	26,5	34,5	27,6	36,9	36
43,8	10,5	6,4	7,2	2,4	2,7	2,0	3,9	2,3	11,6	5,6	0,1	2,4	4,1	3,3	37
0,2	0,6	0,7	0,4	0,5	0,6	0,6	0,3	0,7	0,7	0,3	2,6	1,0	0,2	0,6	38
0,2	0,4	1,5	1,7	0,1	3,2	2,7	0,6	6,0	1,1	–	1,3	2,7	2,3	0,9	39
6,2	3,6	4,9	4,7	2,7	2,3	2,0	1,9	2,9	1,9	1,3	7,3	6,6	6,7	2,5	40
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	41
9,4	8,9	9,7	10,8	8,5	12,1	10,2	13,5	12,7	9,3	3,0	11,8	7,9	6,2	13,9	42
3,1	12,2	9,6	17,1	9,3	11,5	11,7	11,3	11,7	5,4	14,1	9,4	8,6	7,3	7,6	43
59,4	67,1	68,4	57,0	56,8	52,9	53,5	48,8	56,4	71,1	73,7	64,5	59,2	80,3	63,9	44
28,1	11,7	12,3	15,2	25,4	23,5	24,6	26,4	19,3	14,3	9,1	14,3	24,3	6,2	14,6	45
93,2	80,7	84,4	87,7	79,6	74,9	79,0	71,3	74,6	82,8	79,3	82,0	79,3	75,7	82,1	46
4,7	10,6	8,8	7,2	12,8	17,6	13,8	18,7	19,9	13,8	9,2	11,2	16,6	9,3	6,3	47
2,1	5,7	5,0	4,2	5,2	5,5	5,0	7,3	4,3	3,1	3,8	5,1	6,7	6,3	6,3	48
–	2,1	1,5	0,4	1,8	1,5	1,6	2,1	0,9	0,3	0,9	2,5	2,3	1,4	2,0	49
–	0,6	0,2	0,4	0,6	0,4	0,6	0,4	0,2	–	–	0,8	0,4	–	0,3	50
–	0,3	0,0	–	0,0	0,1	0,1	0,1	–	–	–	0,3	0,1	–	–	51
–	–	–	–	–	0,0	–	0,0	–	–	–	0,1	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,1	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	55
8,8	12,9	12,6	27,0	18,8	24,6	23,8	23,9	25,9	28,0	34,8	23,0	23,3	12,4	29,4	56
90,2	74,0	42,9	54,8	77,3	60,0	55,8	59,6	64,0	51,7	65,2	56,0	74,1	83,1	64,0	57
1,1	13,1	44,4	18,3	3,9	15,4	20,4	16,5	10,1	20,4	–	21,0	2,6	4,6	6,7	58

## 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

### 2.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		
<b>Anzahl</b>								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	34 996	3 175	4 255	2 745	1 510	2 576	1 022
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	13,6	12,9	12,5	13,5	10,6	15,7	15,5
<b>Prozent</b>								
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	18,1	16,4	18,8	16,0	23,9	17,2	17,0
5	3 - 6 .....	19,3	16,3	19,0	19,4	18,3	18,2	17,4
6	6 - 12 .....	21,8	23,7	22,0	21,7	22,5	17,9	19,5
7	12 - 18 .....	12,7	16,7	13,8	13,3	14,8	11,7	11,6
8	18 - 24 .....	9,5	11,9	10,3	10,2	10,6	10,5	11,2
9	24 - 36 .....	11,8	11,9	12,2	14,3	8,3	15,1	13,6
10	36 - 48 .....	4,6	2,6	3,3	4,4	1,3	5,5	6,3
11	48 - 60 .....	1,5	0,4	0,5	0,7	0,2	2,7	2,3
12	60 - 72 .....	0,4	0,0	0,1	0,0	0,1	0,7	0,7
13	mehr als 72 Monate .....	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,6	0,5
<b>Prozent, kumuliert</b>								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
14	3 .....	18,1	16,4	18,8	16,0	23,9	17,2	17,0
15	6 .....	37,3	32,6	37,8	35,4	42,2	35,4	34,4
16	12 .....	59,1	56,3	59,7	57,0	64,6	53,3	53,9
17	18 .....	71,8	73,0	73,6	70,3	79,4	64,9	65,6
18	24 .....	81,4	84,9	83,9	80,5	90,0	75,4	76,7
19	36 .....	93,2	96,8	96,1	94,8	98,3	90,5	90,3
20	48 .....	97,8	99,4	99,4	99,2	99,6	96,0	96,6
21	60 .....	99,2	99,8	99,9	99,9	99,8	98,8	98,8
22	72 .....	99,6	99,9	100,0	100,0	–	99,4	99,5
<b>Anzahl</b>								
23	Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen .	6 526	336	909	630	279	616	283
24	Durchschnittsdauer in Monaten .....	20,0	18,7	17,9	19,6	14,0	22,6	20,2
<b>Prozent</b>								
25	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate	100	100	100	100	100	100	100
26	bis 3 .....	3,6	4,2	3,3	2,4	5,4	2,1	4,6
27	3 - 6 .....	10,2	8,6	9,8	8,6	12,5	7,8	9,2
28	6 - 12 .....	20,3	19,9	23,3	20,0	30,8	16,9	19,1
29	12 - 18 .....	17,6	19,3	20,2	19,4	22,2	15,4	17,7
30	18 - 24 .....	15,4	19,0	16,1	16,5	15,1	15,9	18,7
31	24 - 36 .....	21,0	22,3	20,5	24,1	12,2	27,9	17,3
32	36 - 48 .....	8,3	5,4	5,6	7,3	1,8	8,6	9,9
33	48 - 60 .....	2,4	0,9	1,2	1,7	–	3,7	1,8
34	60 - 72 .....	0,8	–	–	–	–	1,0	0,7
35	mehr als 72 Monate .....	0,4	0,3	–	–	–	0,6	1,1
<b>Prozent, kumuliert</b>								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
36	3 .....	3,6	4,2	3,3	2,4	5,4	2,1	4,6
37	6 .....	13,8	12,8	13,1	11,0	17,9	9,9	13,8
38	12 .....	34,1	32,7	36,4	31,0	48,7	26,8	32,9
39	18 .....	51,7	52,1	56,7	50,3	71,0	42,2	50,5
40	24 .....	67,1	71,1	72,7	66,8	86,0	58,1	69,3
41	36 .....	88,1	93,5	93,2	91,0	98,2	86,0	86,6
42	48 .....	96,4	98,8	98,8	98,3	100,0	94,6	96,5
43	60 .....	98,8	99,7	100,0	100,0	–	98,4	98,2
44	72 .....	99,6	99,7	–	–	–	99,4	98,9
<b>Durchschnittsdauer in Monaten</b>								
Durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit ... Sachgebiet(en)								
45	einem .....	19,6	18,4	17,2	18,8	14,0	22,4	19,7
46	zwei .....	21,8	20,1	21,0	22,9	13,0	23,7	22,2
47	drei .....	22,3	34,1	19,9	20,7	16,3	21,6	24,6
48	vier .....	20,3	–	25,3	25,1	26,6	27,2	24,9
49	fünf .....	14,9	–	15,3	15,3	–	23,0	–
50	sechs .....	13,0	–	33,5	33,5	–	14,2	–
51	sieben .....	–	–	–	–	–	–	–
52	acht .....	–	–	–	–	–	–	–
53	neun .....	–	–	–	–	–	–	–
54	zehn .....	–	–	–	–	–	–	–

## 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

### 2.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
468	1 342	2 163	471	4 147	9 780	3 088	3 153	3 539	1 316	319	1 502	940	832	688	1
6,4	8,4	16,8	20,0	9,5	15,1	13,7	17,6	14,0	13,8	16,2	13,9	19,5	12,3	10,0	2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
37,6	27,3	16,8	11,5	21,4	15,2	13,5	13,8	17,8	16,2	20,4	20,6	16,7	19,6	20,3	4
32,5	23,7	15,5	14,2	26,8	18,3	19,7	17,6	17,9	17,1	15,7	18,4	15,9	16,3	23,5	5
17,5	26,6	20,8	21,4	25,3	20,7	22,7	20,0	19,8	21,1	17,9	22,2	16,5	24,0	28,8	6
4,7	12,7	13,7	11,0	11,1	12,3	13,2	11,1	12,6	14,1	6,3	11,2	11,8	16,8	11,2	7
3,2	5,1	8,5	7,4	6,9	10,5	12,6	9,1	9,9	11,6	3,8	9,3	7,6	10,5	7,3	8
3,6	3,2	11,4	13,4	6,2	14,7	13,4	14,2	16,1	15,0	28,2	8,6	13,2	7,2	7,0	9
0,2	1,1	7,2	14,6	2,0	5,7	3,9	8,2	5,1	4,5	6,9	5,5	9,0	4,4	1,3	10
0,2	0,1	3,0	4,0	0,2	1,7	0,9	3,9	0,6	0,3	0,6	3,6	5,6	0,6	0,6	11
–	–	1,8	1,3	–	0,5	0,1	1,2	0,1	–	–	0,3	1,5	0,4	–	12
0,4	0,1	1,2	1,1	0,0	0,3	0,0	1,0	0,0	0,1	0,3	0,3	2,2	0,1	–	13
Prozent, kumuliert															
37,6	27,3	16,8	11,5	21,4	15,2	13,5	13,8	17,8	16,2	20,4	20,6	16,7	19,6	20,3	14
70,1	51,0	32,4	25,7	48,2	33,5	33,2	31,4	35,7	33,3	36,1	38,9	32,6	35,9	43,9	15
87,6	77,6	53,1	47,1	73,5	54,3	55,9	51,4	55,5	54,4	53,9	61,1	49,0	60,0	72,7	16
92,3	90,3	66,8	58,2	84,6	66,6	69,1	62,4	68,1	68,5	60,2	72,3	60,9	76,8	83,9	17
95,5	95,4	75,3	65,6	91,5	77,1	81,7	71,6	78,0	80,1	63,9	81,6	68,4	87,3	91,1	18
99,1	98,6	86,7	79,0	97,7	91,8	95,1	85,8	94,2	95,1	92,2	90,2	81,6	94,5	98,1	19
99,4	99,7	93,9	93,6	99,8	97,5	99,0	93,9	99,3	99,6	99,1	95,7	90,6	98,9	99,4	20
–	99,9	96,9	97,7	100,0	99,2	99,9	97,8	99,8	99,9	99,7	99,3	96,3	99,5	100,0	21
–	–	98,8	98,9	100,0	99,7	100,0	99,0	100,0	–	99,7	99,7	97,8	99,9	–	22
Anzahl															
46	188	513	134	608	1 610	534	523	553	397	90	391	115	167	123	23
14,5	13,8	24,4	30,8	14,8	20,9	16,9	24,0	21,8	19,6	25,7	18,6	30,3	17,5	14,9	24
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	25
13,0	4,8	2,5	–	4,1	4,0	4,9	2,9	4,3	1,5	1,1	7,2	2,6	3,0	3,3	26
26,1	17,0	7,6	1,5	16,9	8,6	11,6	6,3	8,0	7,6	6,7	14,6	4,3	10,8	22,8	27
19,6	30,9	16,6	10,4	29,1	17,9	22,8	16,4	14,5	17,9	11,1	22,8	10,4	28,1	24,4	28
15,2	18,6	20,3	9,7	17,8	16,3	20,2	12,8	15,7	20,7	7,8	16,1	13,9	22,2	18,7	29
6,5	16,0	13,6	11,9	13,3	15,8	18,4	15,1	14,1	19,6	6,7	12,5	8,7	15,0	14,6	30
15,2	9,6	19,3	28,4	13,3	24,3	14,8	27,5	30,4	24,9	55,6	12,3	22,6	9,6	11,4	31
–	3,2	9,0	29,1	4,6	9,8	6,2	12,4	10,7	7,1	11,1	8,7	22,6	8,4	2,4	32
–	–	5,5	6,0	0,7	2,4	1,1	4,8	1,4	0,8	–	4,3	9,6	1,2	2,4	33
–	–	4,1	3,0	–	0,7	–	1,3	0,9	–	–	0,8	1,7	1,2	–	34
4,3	–	1,6	–	0,2	0,1	–	0,4	–	–	–	0,8	3,5	0,6	–	35
Prozent, kumuliert															
13,0	4,8	2,5	–	4,1	4,0	4,9	2,9	4,3	1,5	1,1	7,2	2,6	3,0	3,3	36
39,1	21,8	10,1	1,5	21,1	12,7	16,5	9,2	12,3	9,1	7,8	21,7	7,0	13,8	26,0	37
58,7	52,7	26,7	11,9	50,2	30,6	39,3	25,6	26,8	27,0	18,9	44,5	17,4	41,9	50,4	38
73,9	71,3	47,0	21,6	67,9	46,8	59,6	38,4	42,5	47,6	26,7	60,6	31,3	64,1	69,1	39
80,4	87,2	60,6	33,6	81,3	62,7	77,9	53,5	56,6	67,3	33,3	73,1	40,0	79,0	83,7	40
95,7	96,8	79,9	61,9	94,6	87,0	92,7	81,1	87,0	92,2	88,9	85,4	62,6	88,6	95,1	41
95,7	100,0	88,9	91,0	99,2	96,7	98,9	93,5	97,6	99,2	100,0	94,1	85,2	97,0	97,6	42
–	–	94,3	97,0	99,8	99,1	100,0	98,3	99,1	100,0	–	98,5	94,8	98,2	100,0	43
–	–	98,4	100,0	99,8	99,9	–	99,6	100,0	–	–	99,2	96,5	99,4	–	44
Durchschnittsdauer in Monaten															
13,3	13,4	24,2	30,4	14,4	20,5	16,8	23,9	21,1	19,2	25,2	18,0	29,9	17,7	14,1	45
7,7	14,1	26,4	33,6	18,2	21,6	16,8	23,4	23,1	20,8	26,4	21,3	36,3	17,0	19,1	46
27,9	18,1	26,4	30,7	15,5	23,5	20,3	25,4	24,9	27,9	31,8	15,6	16,0	17,7	12,4	47
–	13,7	13,2	–	15,0	25,8	14,7	27,6	31,3	–	–	34,5	30,4	12,5	52,2	48
–	39,9	15,9	36,8	–	22,9	20,8	26,7	17,2	–	–	30,6	–	–	–	49
–	–	–	–	–	21,8	21,8	–	–	–	–	26,6	–	–	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	54

## 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet 1)	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zu- sammen	München	Nürnberg		
		Anzahl						
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	34 996	3 175	4 255	2 745	1 510	2 576	1 022
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	45 812	3 776	5 626	3 810	1 816	3 694	1 299
		Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)						
3	100 Gewinneinkünfte .....	18,4	16,7	23,1	25,6	18,5	19,8	17,9
4	200 Überschusseinkünfte .....	16,5	19,1	21,2	20,3	22,8	12,4	13,9
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart- spezifische Streitpunkte .....	7,1	8,9	5,0	5,8	3,6	3,3	5,2
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung ....	0,4	0,1	0,4	0,5	0,3	0,2	0,5
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,2	0,0	0,0	0,1	–	0,1	–
8	330 Kirchensteuer .....	0,2	0,4	0,3	0,2	0,4	–	0,1
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte .....	4,3	3,1	1,7	1,2	2,6	–	–
10	350 Solidaritätszuschlag .....	0,6	0,5	1,9	2,8	0,3	0,1	0,1
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten .	0,3	1,3	0,2	0,2	0,1	0,8	0,7
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	4,3	3,4	4,2	4,7	3,2	6,6	4,9
13	600 Objektbezogene Steuern .....	11,2	9,1	11,5	12,8	9,0	22,2	13,2
14	610 Gewerbesteuermessbetrag .....	10,1	8,5	11,2	12,5	9,0	12,2	10,6
15	620 Grundsteuermessbetrag .....	0,3	0,2	0,2	0,4	–	0,5	1,2
16	700 Verkehrssteuern .....	19,8	17,2	19,7	22,2	15,2	22,7	22,7
17	710 Steuern vom Umsatz .....	16,9	13,8	16,6	18,7	12,6	21,4	16,3
18	711 Umsatzsteuer .....	16,8	13,5	16,6	18,7	12,6	21,2	16,3
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	2,2	2,5	2,6	3,2	1,6	1,2	2,0
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,3	1,8	1,7	2,0	1,1	0,5	0,8
21	722 Grunderwerbsteuer .....	0,8	0,7	0,9	1,1	0,5	0,8	1,2
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	0,8	0,8	0,5	0,3	0,9	–	4,4
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	3,1	2,7	3,9	6,1	–	0,8	3,2
24	810 Verbrauchsteuer .....	0,6	0,4	1,1	1,7	–	0,2	1,6
25	811 Energiesteuer .....	0,2	0,1	0,4	0,5	–	–	0,2
26	812 Tabaksteuer .....	0,2	0,1	0,1	0,2	–	0,2	0,7
27	813 Stromsteuer .....	0,1	0,1	0,2	0,3	–	–	–
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,2	1,0	2,8	4,3	–	0,6	1,6
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif) .....	1,0	0,8	1,1	1,6	–	0,1	0,2
30	822 Ausgleichssteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,3	–	1,1	1,7	–	0,2	1,2
31	823 Marktordnungssachen .....	0,8	0,2	0,6	1,0	–	–	–
32	900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen .....	16,8	18,0	14,0	10,4	20,5	17,0	16,0
33	910 Familienleistungsausgleich .....	16,1	17,5	13,7	10,2	20,1	12,8	13,7
34	920 Eigenheimzulage .....	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,9
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	15,8	11,8	17,3	19,9	12,5	21,2	15,9
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	5,1	4,1	6,7	8,5	3,4	9,2	6,2
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	1,3	1,1	1,9	2,3	1,3	2,2	1,1
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	1,1	0,9	0,8	1,1	0,1	1,6	1,6
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	14,7	10,6	11,2	10,7	12,1	14,1	12,7
40	1110 Vermögensteuer .....	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	–	–
41	1120 Haftung für Steuern .....	2,9	1,7	1,6	1,6	1,7	2,6	3,1
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	0,9	0,5	0,8	0,9	0,5	–	0,2
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	0,7	0,7	0,5	0,4	0,7	0,0	0,1
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	–	–
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	10,9	7,9	9,4	8,9	10,3	11,5	9,6
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	1,4	1,1	1,6	1,6	1,6	1,7	1,1
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) ....	0,3	0,6	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	4,1	2,4	3,8	4,0	3,6	6,9	4,1
49	1200 Vollschatzfälle .....	2,9	0,3	1,1	0,1	2,7	2,4	0,7

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

## 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

### 2.3 Sachgebiete

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
468 510	1 342 1 774	2 163 2 689	471 559	4 147 5 433	9 780 13 209	3 088 4 049	3 153 4 485	3 539 4 675	1 316 1 592	319 403	1 502 1 992	940 1 258	832 1 110	688 888	1 2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
5,3	15,7	17,6	12,5	17,8	19,2	17,8	21,1	18,8	15,4	13,8	11,9	16,1	16,9	30,2	3
8,5	10,3	13,7	28,0	16,8	17,0	17,0	20,1	14,3	17,9	10,0	16,8	11,0	15,9	10,6	4
3,2	4,0	6,7	0,8	9,4	10,0	9,3	13,9	7,2	8,2	6,6	3,1	5,9	5,4	0,7	5
1,3	0,4	0,2	–	0,4	0,4	0,7	0,2	0,3	0,3	1,3	0,2	0,3	0,5	0,4	6
–	0,2	0,2	–	0,1	0,4	0,2	0,8	0,1	–	–	0,1	0,1	0,1	–	7
0,9	0,1	0,1	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,6	0,7	0,4	–	0,1	8
–	2,7	0,5	–	8,4	7,9	7,8	12,3	4,2	6,7	0,9	0,1	3,7	3,4	–	9
1,1	0,5	0,6	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0,9	2,1	1,3	0,8	–	10
–	–	0,2	0,2	0,4	0,1	–	0,2	–	0,2	0,3	–	0,9	–	–	11
2,6	4,6	4,4	3,4	4,1	4,1	4,5	4,6	3,2	3,6	5,0	3,8	6,2	4,6	4,7	12
7,9	14,5	9,8	8,7	9,8	9,1	9,2	9,0	9,0	8,0	11,6	11,8	15,2	11,7	13,2	13
7,3	13,5	9,5	7,9	9,6	8,9	9,1	8,8	8,7	7,9	11,6	11,4	14,8	11,4	12,8	14
0,6	–	0,2	0,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	–	0,4	0,4	0,2	0,4	15
7,1	18,7	21,1	16,8	19,1	20,4	17,9	23,4	19,8	17,2	29,5	18,4	23,2	21,0	20,6	16
5,3	15,8	18,1	12,1	17,5	17,2	15,1	21,1	15,7	14,0	13,5	15,8	21,5	17,1	19,0	17
5,3	15,8	18,0	12,1	17,4	17,2	15,1	20,9	15,7	13,4	13,5	15,8	21,3	17,1	19,0	18
0,9	1,7	2,4	3,4	1,3	2,6	2,5	2,3	3,1	3,2	4,4	1,3	0,9	2,4	1,6	19
0,9	1,1	1,8	0,8	0,7	1,6	1,7	1,3	1,8	2,4	1,3	0,3	0,2	1,0	1,0	20
–	0,5	0,5	2,5	0,6	1,0	0,8	0,9	1,3	0,8	3,1	0,9	0,6	1,4	0,6	21
0,6	1,1	0,6	1,3	0,3	0,5	0,3	–	1,0	–	11,6	1,3	0,9	1,6	–	22
44,2	19,3	2,9	7,2	–	1,1	3,6	–	0,0	2,9	2,8	2,2	0,4	0,1	0,7	23
2,1	1,6	0,5	5,5	–	0,4	1,3	–	–	0,6	2,2	1,1	0,2	–	0,1	24
0,2	0,1	0,2	0,4	–	0,1	0,5	–	–	0,2	–	0,7	0,1	–	–	25
1,9	0,9	0,3	0,4	–	0,1	0,3	–	–	0,2	–	0,1	–	–	–	26
–	0,1	–	–	–	0,1	0,4	–	–	0,1	–	0,3	–	–	0,1	27
42,1	14,8	2,4	1,7	–	0,7	2,3	–	0,0	2,3	0,6	0,9	0,1	–	0,6	28
28,0	3,9	1,9	1,1	–	0,4	1,3	–	0,0	0,1	0,6	0,1	0,1	–	0,3	29
1,3	0,3	0,3	–	–	0,2	0,5	–	–	–	–	0,9	–	–	–	30
12,8	10,5	–	0,4	–	0,1	0,5	–	–	2,2	–	–	–	–	0,3	31
9,2	17,8	21,2	18,9	14,9	15,4	11,9	11,2	22,2	18,6	10,0	28,4	17,2	21,8	17,3	32
9,2	17,8	21,0	17,2	14,7	15,3	11,9	11,1	22,0	18,2	9,7	26,8	15,3	21,3	15,6	33
–	–	0,1	–	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,5	0,3	0,3	0,3	0,1	0,3	34
5,8	14,8	13,6	10,8	14,0	17,0	19,8	17,0	14,6	10,1	15,7	19,2	18,9	15,6	17,0	35
1,5	7,5	12,1	4,5	0,3	3,3	4,0	5,4	0,8	7,4	0,9	5,3	8,9	7,3	5,5	36
0,6	0,7	–	1,1	1,4	1,3	2,3	1,8	0,1	0,7	3,1	1,5	0,9	1,8	1,3	37
0,6	1,3	1,0	0,8	1,2	1,3	1,7	1,5	0,9	0,8	1,6	0,7	0,2	0,8	1,0	38
15,2	11,9	13,0	10,2	13,2	18,3	13,4	18,2	22,6	18,9	20,1	15,2	15,0	20,4	13,8	39
–	–	0,0	–	–	0,0	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–	40
1,5	3,1	3,3	2,1	2,5	3,5	4,1	3,3	3,2	2,1	5,0	4,7	3,4	4,6	4,2	41
1,1	0,7	0,7	0,4	0,8	1,3	1,4	1,2	1,2	0,8	0,9	1,0	1,1	1,3	1,2	42
0,2	0,1	0,7	0,6	0,9	0,9	0,7	1,2	0,7	0,5	1,6	0,7	1,5	2,3	–	43
0,2	–	0,1	–	0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,1	0,9	0,3	0,2	0,5	–	44
13,7	8,5	9,6	7,2	10,0	13,0	9,0	14,9	14,8	14,7	13,8	10,5	9,5	15,9	9,6	45
8,3	1,0	0,8	1,3	1,7	0,9	0,9	0,6	1,2	1,5	2,2	1,2	1,1	1,9	2,8	46
–	0,5	0,3	–	0,2	0,3	0,2	0,2	0,5	0,2	–	0,2	0,5	0,7	–	47
2,1	2,5	3,8	2,1	5,7	3,7	3,0	5,3	2,7	3,0	6,6	5,8	3,2	4,3	3,5	48
–	0,5	0,1	1,1	11,7	3,4	6,7	3,5	0,4	–	0,9	1,9	3,9	–	0,1	49

## 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

### 2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		

	Anzahl							
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	34 996	3 175	4 255	2 745	1 510	2 576	1 022

In den erledigten Verfahren ( lfd.Nr. 1 ) haben die Beteiligten  
den Konflikt vor dem Güterichter

2	vollständig beigelegt .....	48	–	–	–	–	–	–
3	teilweise beigelegt .....	2	–	–	–	–	–	–
4	nicht beigelegt .....	30	–	–	–	–	–	–
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden .....	34 916	3 175	4 255	2 745	1 510	2 576	1 022

Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e  
Konfliktbeilegung vor dem Güterichter ( lfd. Nr. 5 )  
stattgefunden hat, waren anhängig

	Prozent							
6	bis einschl. 3 Monate .....	18,4	15,5	17,6	15,6	21,9	17,4	16,9
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	18,5	15,5	18,9	18,1	20,5	18,7	14,9
8	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	21,1	23,6	20,5	18,6	24,4	19,1	17,2
9	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	11,4	15,3	10,6	9,5	12,9	9,1	9,7
10	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	8,9	11,8	7,9	7,3	9,1	9,5	10,4
11	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	13,4	13,6	18,2	22,8	8,6	15,4	16,5
12	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	5,6	3,8	5,8	7,5	2,1	7,7	9,5
13	mehr als 48 Monate .....	2,7	0,9	0,5	0,6	0,5	3,1	4,9

	Monate							
14	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten .....	14,3	13,7	14,2	15,9	10,7	15,5	17,7

Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e  
Konfliktbeilegung vor dem Güterichter ( lfd. Nrn. 2 bis 4 )  
stattgefunden hat waren anhängig

	Prozent							
15	bis einschl. 3 Monate .....	2,5	–	–	–	–	–	–
16	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	5,0	–	–	–	–	–	–
17	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	10,0	–	–	–	–	–	–
18	mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	25,0	–	–	–	–	–	–
19	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	11,3	–	–	–	–	–	–
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	20,0	–	–	–	–	–	–
21	mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	12,5	–	–	–	–	–	–
22	mehr als 48 Monate .....	13,8	–	–	–	–	–	–

	Monate							
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten .....	28,1	–	–	–	–	–	–

## 2 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Klagen

### 2.4 Verfahren vor dem Güterichter

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							

#### Anzahl

468	1 342	2 163	471	4 147	9 780	3 088	3 153	3 539	1 316	319	1 502	940	832	688	1
–	2	8	–	3	4	–	4	–	–	–	–	31	–	–	2
–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
–	–	11	–	–	7	–	7	–	–	–	–	12	–	–	4
468	1 340	2 142	471	4 144	9 769	3 088	3 142	3 539	1 316	319	1 502	897	832	688	5

#### Prozent

28,4	28,1	17,1	12,6	22,4	15,1	14,4	14,2	16,6	17,1	24,8	34,7	19,4	20,0	15,3	6
14,7	27,2	15,8	14,1	26,4	17,7	20,2	15,3	17,8	14,7	15,3	15,3	16,6	15,7	19,8	7
24,7	23,7	17,6	18,8	24,4	20,9	24,6	20,3	18,2	18,0	13,6	17,7	19,9	24,2	29,8	8
12,9	8,4	11,3	10,3	11,7	11,8	13,9	10,1	11,5	13,5	6,8	9,4	11,5	12,5	9,7	9
8,2	6,7	8,7	10,5	7,0	9,9	10,4	9,1	10,2	10,5	4,7	6,3	5,1	8,0	7,0	10
6,1	4,7	13,7	12,8	6,3	14,5	12,4	14,5	16,6	21,3	22,4	6,5	10,3	13,9	12,3	11
5,0	0,9	8,0	12,4	1,8	6,4	3,2	8,8	7,0	4,7	9,7	4,4	9,1	5,2	5,3	12
–	0,4	8,0	8,5	0,2	3,6	1,0	7,7	2,1	0,3	2,7	5,7	8,2	0,4	0,8	13

#### Monate

10,5	8,2	18,2	20,1	9,4	15,7	12,9	18,8	15,4	15,0	16,5	12,3	17,8	13,0	12,8	14
------	-----	------	------	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	----

#### Prozent

–	–	4,8	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	–	–	15
–	100,0	–	–	–	9,1	–	–	–	–	–	–	2	–	–	16
–	–	9,5	–	66,7	–	–	–	–	–	–	–	9	–	–	17
–	–	33,3	–	–	9,1	–	–	–	–	–	–	28	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	21	–	–	19
–	–	14,3	–	33,3	54,5	–	–	–	–	–	–	14	–	–	20
–	–	23,8	–	–	27,3	–	–	–	–	–	–	5	–	–	21
–	–	14,3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	19	–	–	22

#### Monate

–	4,2	28,6	–	17,2	29,6	–	29,6	–	–	–	–	29,3	–	–	23
---	-----	------	---	------	------	---	------	---	---	---	---	------	---	---	----

### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zu- sam- men	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	5 497	367	630	450	180	517	244
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
2	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	2 975	123	408	308	100	365	174
3	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	59	1	3	3	–	3	2
4	ohne mündliche Verhandlung .....	2 916	122	405	305	100	362	172
5	Beschluss nach § 138 FGO .....	1 128	109	102	62	40	63	31
6	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags ( § 72 FGO ) .....	1 236	126	106	71	35	80	33
7	Aussetzung (§§ 46, 74 FGO) o.Ruhen (§ 155 FGO i.V.m. § 251 ZPO) ....	5	–	–	–	–	–	–
8	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	22	–	2	1	1	2	–
9	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	43	–	11	7	4	1	3
10	sonstige Erledigungsart .....	88	9	1	1	–	6	3
11	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt .....	2 975	123	408	308	100	365	174
12	davon: durch Stattgabe .....	332	17	51	44	7	38	22
13	teilweise Stattgabe .....	348	13	48	44	4	30	23
14	Abweisung als unbegründet .....	1 516	56	196	144	52	207	83
15	Abweisung als unzulässig .....	779	37	113	76	37	90	46
Von den erledigten Verfahren betrafen ...								
16	ein Sachgebiet .....	4 075	302	452	299	153	402	187
17	zwei Sachgebiete .....	820	47	110	86	24	55	31
18	drei Sachgebiete .....	429	13	49	46	3	32	19
19	vier Sachgebiete .....	126	5	14	14	–	13	7
20	fünf Sachgebiete .....	37	–	4	4	–	10	–
21	sechs Sachgebiete .....	9	–	1	1	–	5	–
22	sieben Sachgebiete .....	1	–	–	–	–	–	–
23	acht Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–
24	neun Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–
25	zehn Sachgebiete .....	–	–	–	–	–	–	–
26	Durchschnittliche Zahl der Sachgebiete je erledigtes Verfahren .....	1,4	1,2	1,4	1,5	1,2	1,4	1,4
Die abschließende Entscheidung hat getroffen								
27	1. Der Senat .....	2 660	127	361	264	97	339	171
28	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter ( § 79a FGO ) .....	2 596	234	211	132	79	168	68
29	3. Der Einzelrichter ( § 6 Abs. 1 FGO ) .....	241	6	58	54	4	10	5
Prozent								
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch								
		Anteil an						
30	Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung .....	Zeile 1	54,1	33,5	64,8	68,4	55,6	70,6
31	davon: aufgrund mündlicher Verhandlung .....	Zeile 2	2,0	0,8	0,7	1,0	–	0,8
32	ohne mündliche Verhandlung .....	Zeile 2	98,0	99,2	99,3	99,0	100,0	99,2
33	Beschluss nach § 138 FGO .....	Zeile 1	20,5	29,7	16,2	13,8	22,2	12,2
34	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags ( § 72 FGO ) .....	Zeile 1	22,5	34,3	16,8	15,8	19,4	15,5
35	Aussetzung oder Ruhen (FGO, ZPO) laut Lfd. Nr. 8 .....	Zeile 1	0,1	–	–	–	–	–
36	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht .....	Zeile 1	0,4	–	0,3	0,2	0,6	–
37	Verbindung mit einem anderen Verfahren .....	Zeile 1	0,8	–	1,7	1,6	2,2	0,2
38	sonstige Erledigungsart .....	Zeile 1	1,6	2,5	0,2	0,2	–	1,2
39	Durch Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung wurden erledigt .....	Zeile 11	100	100	100	100	100	100
40	davon: durch Stattgabe .....	Zeile 11	11,2	13,8	12,5	14,3	7,0	10,4
41	teilweise Stattgabe .....	Zeile 11	11,7	10,6	11,8	14,3	4,0	8,2
42	Abweisung als unbegründet .....	Zeile 11	51,0	45,5	48,0	46,8	52,0	56,7
43	Abweisung als unzulässig .....	Zeile 11	26,2	30,1	27,7	24,7	37,0	26,4
Von den erledigten Verfahren betrafen ...								
44	ein Sachgebiet .....		74,1	82,3	71,7	66,4	85,0	77,8
45	zwei Sachgebiete .....		14,9	12,8	17,5	19,1	13,3	10,6
46	drei Sachgebiete .....		7,8	3,5	7,8	10,2	1,7	6,2
47	vier Sachgebiete .....		2,3	1,4	2,2	3,1	–	2,5
48	fünf Sachgebiete .....		0,7	–	0,6	0,9	–	1,9
49	sechs Sachgebiete .....		0,2	–	0,2	0,2	–	1,0
50	sieben Sachgebiete .....		0,0	–	–	–	–	–
51	acht Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–
52	neun Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–
53	zehn Sachgebiete .....		–	–	–	–	–	–
Die abschließende Entscheidung hat getroffen								
54	1. Der Senat .....	Zeile 1	48,4	34,6	57,3	58,7	53,9	65,6
55	2. Der Vorsitzende oder Berichterstatter ( § 79a FGO ) ....	Zeile 1	47,2	63,8	33,5	29,3	43,9	32,5
56	3. Der Einzelrichter ( § 6 Abs. 1 FGO ) .....	Zeile 1	4,4	1,6	9,2	12,0	2,2	1,9
								2,0



### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.1 Art der Erledigung, Inhalt der Entscheidung, Zahl der Sachgebiete, Zuständigkeit

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster								
Anzahl	75	241	302	80	544	1 406	458	438	510	174	58	315	202	198	144	1
	30	87	190	54	250	745	268	212	265	79	37	198	102	77	56	2
	–	2	1	–	3	39	20	14	5	2	–	1	1	–	1	3
	30	85	189	54	247	706	248	198	260	77	37	197	101	77	55	4
	30	74	55	14	129	285	87	104	94	36	3	53	35	77	32	5
	15	71	42	11	146	334	88	114	132	47	15	57	61	40	52	6
	–	–	1	1	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	1	7
	–	–	2	–	1	11	3	3	5	–	1	1	–	2	–	8
	–	3	2	–	–	14	8	–	6	5	–	2	1	–	1	9
	–	6	10	–	18	17	4	5	8	5	2	4	3	2	2	10
	30	87	190	54	250	745	268	212	265	79	37	198	102	77	56	11
	3	8	14	9	18	74	35	11	28	4	6	34	13	9	12	12
	–	2	16	9	38	114	44	37	33	6	8	21	9	9	2	13
	18	58	120	26	140	350	115	104	131	39	18	85	41	48	31	14
	9	19	40	10	54	207	74	60	73	30	5	58	39	11	11	15
	69	171	234	67	412	987	321	303	363	130	46	229	145	134	108	16
	2	26	35	5	65	278	75	90	113	30	9	37	33	40	17	17
	3	31	23	6	54	108	50	31	27	11	2	29	16	18	15	18
	1	10	9	1	8	22	5	11	6	3	–	17	7	6	3	19
	–	2	1	–	5	10	7	2	1	–	–	3	1	–	1	20
	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	21
	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	22
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	24
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	25
	1,2	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	1,3	1,5	1,5	1,5	1,4	26
	14	77	157	55	202	716	243	208	265	74	36	157	84	42	48	27
	54	148	95	24	339	643	183	219	241	85	22	141	116	155	93	28
	7	16	50	1	3	47	32	11	4	15	–	17	2	1	3	29
Prozent																
	40,0	36,1	62,9	67,5	46,0	53,0	58,5	48,4	52,0	45,4	63,8	62,9	50,5	38,9	38,9	30
	–	2,3	0,5	–	1,2	5,2	7,5	6,6	1,9	2,5	–	0,5	1,0	–	1,8	31
	100,0	97,7	99,5	100,0	98,8	94,8	92,5	93,4	98,1	97,5	100,0	99,5	99,0	100,0	98,2	32
	40,0	30,7	18,2	17,5	23,7	20,3	19,0	23,7	18,4	20,7	5,2	16,8	17,3	38,9	22,2	33
	20,0	29,5	13,9	13,8	26,8	23,8	19,2	26,0	25,9	27,0	25,9	18,1	30,2	20,2	36,1	34
	–	–	0,3	1,3	–	–	–	–	–	1,1	–	–	–	–	0,7	35
	–	–	0,7	–	0,2	0,8	0,7	0,7	1,0	–	1,7	0,3	–	1,0	–	36
	–	1,2	0,7	–	–	1,0	1,7	–	1,2	2,9	–	0,6	0,5	–	0,7	37
	–	2,5	3,3	–	3,3	1,2	0,9	1,1	1,6	2,9	3,4	1,3	1,5	1,0	1,4	38
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	39
	10,0	9,2	7,4	16,7	7,2	9,9	13,1	5,2	10,6	5,1	16,2	17,2	12,7	11,7	21,4	40
	–	2,3	8,4	16,7	15,2	15,3	16,4	17,5	12,5	7,6	21,6	10,6	8,8	11,7	3,6	41
	60,0	66,7	63,2	48,1	56,0	47,0	42,9	49,1	49,4	49,4	48,6	42,9	40,2	62,3	55,4	42
	30,0	21,8	21,1	18,5	21,6	27,8	27,6	28,3	27,5	38,0	13,5	29,3	38,2	14,3	19,6	43
	92,0	71,0	77,5	83,8	75,7	70,2	70,1	69,2	71,2	74,7	79,3	72,7	71,8	67,7	75,0	44
	2,7	10,8	11,6	6,3	11,9	19,8	16,4	20,5	22,2	17,2	15,5	11,7	16,3	20,2	11,8	45
	4,0	12,9	7,6	7,5	9,9	7,7	10,9	7,1	5,3	6,3	3,4	9,2	7,9	9,1	10,4	46
	1,3	4,1	3,0	1,3	1,5	1,6	1,1	2,5	1,2	1,7	–	5,4	3,5	3,0	2,1	47
	–	0,8	0,3	–	0,9	0,7	1,5	0,5	0,2	–	–	1,0	0,5	–	0,7	48
	–	0,4	–	1,3	–	–	–	–	–	–	1,7	–	–	–	–	49
	–	–	–	–	–	0,1	–	0,2	–	–	–	–	–	–	–	50
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	51
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	52
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	53
	18,7	32,0	52,0	68,8	37,1	50,9	53,1	47,5	52,0	42,5	62,1	49,8	41,6	21,2	33,3	54
	72,0	61,4	31,5	30,0	62,3	45,7	40,0	50,0	47,3	48,9	37,9	44,8	57,4	78,3	64,6	55
	9,3	6,6	16,6	1,3	0,6	3,3	7,0	2,5	0,8	8,6	–	5,4	1,0	0,5	2,1	56

### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		
<b>Anzahl</b>								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	5 497	367	630	450	180	517	244
2	Durchschnittsdauer in Monaten .....	3,5	5,3	3,0	2,6	4,1	4,2	3,6
<b>Prozent</b>								
3	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100
4	bis 3 .....	62,5	45,5	64,3	69,1	52,2	57,3	67,2
5	3 - 6 .....	22,3	23,7	27,1	26,0	30,0	17,6	18,4
6	6 - 9 .....	8,1	13,4	5,4	4,2	8,3	12,8	4,9
7	9 - 12 .....	3,7	7,9	1,4	0,7	3,3	7,5	3,7
8	12 - 15 .....	1,8	4,1	1,1	–	3,9	2,5	2,5
9	15 - 18 .....	0,7	1,1	–	–	–	0,8	1,2
10	18 - 24 .....	0,6	3,3	0,5	–	1,7	0,8	0,8
11	mehr als 24 Monate .....	0,4	1,1	0,2	–	0,6	0,8	1,2
<b>Prozent, kumuliert</b>								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
12	3 .....	62,5	45,5	64,3	69,1	52,2	57,3	67,2
13	6 .....	84,8	69,2	91,4	95,1	82,2	74,9	85,7
14	9 .....	92,8	82,6	96,8	99,3	90,6	87,6	90,6
15	12 .....	96,5	90,5	98,3	100,0	93,9	95,2	94,3
16	15 .....	98,3	94,6	99,4	–	97,8	97,7	96,7
17	18 .....	99,0	95,6	99,4	–	97,8	98,5	98,0
18	24 .....	99,6	98,9	99,8	–	99,4	99,2	98,8
<b>Anzahl</b>								
19	Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, zusammen .....	2 196	86	295	232	63	275	128
20	Durchschnittsdauer in Monaten .....	4,2	8,3	3,4	2,8	5,5	5,5	4,3
<b>Prozent</b>								
21	Verfahrensdauer mehr als ... bis ... Monate .....	100	100	100	100	100	100	100
22	bis 3 .....	51,6	22,1	58,3	64,7	34,9	41,1	57,8
23	3 - 6 .....	26,8	22,1	29,8	28,9	33,3	21,5	23,4
24	6 - 9 .....	11,4	24,4	7,5	5,6	14,3	17,8	5,5
25	9 - 12 .....	5,1	10,5	1,7	0,9	4,8	13,8	5,5
26	12 - 15 .....	2,8	8,1	2,0	–	9,5	2,9	2,3
27	15 - 18 .....	1,0	1,2	–	–	–	0,7	2,3
28	18 - 24 .....	0,9	8,1	0,7	–	3,2	1,1	1,6
29	mehr als 24 Monate .....	0,4	3,5	–	–	–	1,1	1,6
<b>Prozent, kumuliert</b>								
Verfahrensdauer bis einschl. ... Monate								
30	3 .....	51,6	22,1	58,3	64,7	34,9	41,1	57,8
31	6 .....	78,4	44,2	88,1	93,5	68,3	62,5	81,3
32	9 .....	89,8	68,6	95,6	99,1	82,5	80,4	86,7
33	12 .....	95,0	79,1	97,3	100,0	87,3	94,2	92,2
34	15 .....	97,8	87,2	99,3	–	96,8	97,1	94,5
35	18 .....	98,8	88,4	99,3	–	96,8	97,8	96,9
36	24 .....	99,6	96,5	100,0	–	100,0	98,9	98,4
<b>Durchschnittsdauer in Monaten</b>								
Durch Beschluss über Aussetzung oder einstweilige Anordnung erledigte Verfahren, die nicht als unzulässig abgewiesen wurden, mit... Sachgebiet(en)								
37	einem .....	4,1	7,9	3,4	2,7	5,3	5,5	3,8
38	zwei .....	4,1	11,9	3,5	2,9	6,5	3,6	4,2
39	drei .....	4,2	3,4	3,1	3,1	–	5,7	4,4
40	vier .....	4,8	5,1	2,8	2,8	–	12,7	12,3
41	fünf .....	2,5	–	3,6	3,6	–	3,3	–
42	sechs .....	1,4	–	3,0	3,0	–	9,9	–
43	sieben .....	–	–	–	–	–	–	–
44	acht .....	–	–	–	–	–	–	–
45	neun .....	–	–	–	–	–	–	–
46	zehn .....	–	–	–	–	–	–	–

### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.2 Verfahrensdauer

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
75	241	302	80	544	1 406	458	438	510	174	58	315	202	198	144	1
2,9	2,8	3,8	3,7	3,6	2,3	2,3	2,4	2,1	4,4	2,5	4,7	4,2	4,2	3,7	2
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	3
68,0	68,9	60,6	58,8	56,1	77,0	76,4	77,2	77,3	50,6	65,5	53,7	55,0	40,9	56,9	4
18,7	19,9	20,9	30,0	27,2	18,1	17,9	17,4	19,0	32,2	31,0	21,0	16,8	34,3	25,0	5
8,0	4,6	8,6	7,5	10,5	3,4	4,1	2,7	3,3	5,2	3,4	8,9	16,8	19,2	12,5	6
1,3	5,8	4,6	2,5	3,9	0,8	0,9	1,1	0,4	5,2	–	5,7	6,4	4,5	2,1	7
4,0	0,4	2,6	–	1,8	0,2	0,7	–	–	2,9	–	6,0	2,5	–	2,1	8
–	0,4	1,0	–	0,4	0,5	–	1,6	–	1,7	–	3,2	1,5	0,5	–	9
–	–	1,7	–	0,2	–	–	–	–	1,7	–	0,3	1,0	–	0,7	10
–	–	–	1,3	–	–	–	–	–	0,6	–	1,3	–	0,5	0,7	11
Prozent, kumuliert															
68,0	68,9	60,6	58,8	56,1	77,0	76,4	77,2	77,3	50,6	65,5	53,7	55,0	40,9	56,9	12
86,7	88,8	81,5	88,8	83,3	95,1	94,3	94,5	96,3	82,8	96,6	74,6	71,8	75,3	81,9	13
94,7	93,4	90,1	96,3	93,8	98,5	98,5	97,3	99,6	87,9	100,0	83,5	88,6	94,4	94,4	14
96,0	99,2	94,7	98,8	97,6	99,3	99,3	98,4	100,0	93,1	–	89,2	95,0	99,0	96,5	15
100,0	99,6	97,4	98,8	99,4	99,5	100,0	98,4	–	96,0	–	95,2	97,5	99,0	98,6	16
–	100,0	98,3	98,8	99,8	100,0	–	100,0	–	97,7	–	98,4	99,0	99,5	98,6	17
–	–	100,0	98,8	100,0	–	–	–	–	99,4	–	98,7	100,0	99,5	99,3	18
Anzahl															
21	68	150	44	196	538	194	152	192	49	32	140	63	66	45	19
3,1	3,0	4,5	3,5	4,6	2,9	2,8	3,4	2,5	4,8	3,0	5,5	5,0	4,7	3,6	20
Prozent															
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	21
71,4	58,8	50,0	50,0	38,3	67,5	69,1	61,8	70,3	38,8	59,4	40,0	41,3	34,8	48,9	22
9,5	30,9	23,3	38,6	38,8	24,0	21,1	26,3	25,0	42,9	34,4	25,7	14,3	30,3	35,6	23
9,5	7,4	13,3	9,1	12,8	5,9	7,7	5,3	4,7	4,1	6,3	11,4	28,6	31,8	11,1	24
–	2,9	7,3	2,3	5,6	1,1	1,0	2,6	–	6,1	–	7,9	11,1	1,5	2,2	25
9,5	–	3,3	–	3,1	0,4	1,0	–	–	4,1	–	12,1	4,8	–	2,2	26
–	–	1,3	–	1,0	1,1	–	3,9	–	2,0	–	2,1	–	1,5	–	27
–	–	1,3	–	0,5	–	–	–	–	2,0	–	0,7	–	–	–	28
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	29
Prozent, kumuliert															
71,4	58,8	50,0	50,0	38,3	67,5	69,1	61,8	70,3	38,8	59,4	40,0	41,3	34,8	48,9	30
81,0	89,7	73,3	88,6	77,0	91,4	90,2	88,2	95,3	81,6	93,8	65,7	55,6	65,2	84,4	31
90,5	97,1	86,7	97,7	89,8	97,4	97,9	93,4	100,0	85,7	100,0	77,1	84,1	97,0	95,6	32
90,5	100,0	94,0	100,0	95,4	98,5	99,0	96,1	–	91,8	–	85,0	95,2	98,5	97,8	33
100,0	–	97,3	–	98,5	98,9	100,0	96,1	–	95,9	–	97,1	100,0	98,5	100,0	34
–	–	98,7	–	99,5	100,0	–	100,0	–	98,0	–	99,3	–	100,0	–	35
–	–	100,0	–	100,0	–	–	–	–	100,0	–	100,0	–	–	–	36
Durchschnittsdauer in Monaten															
2,9	3,1	4,3	3,3	4,6	2,9	2,9	3,7	2,4	4,7	2,6	5,6	4,8	4,5	3,0	37
–	4,0	2,9	4,8	5,1	2,7	2,8	2,3	3,0	4,2	4,1	3,8	5,4	6,0	9,4	38
6,6	1,2	6,6	4,7	4,0	3,1	2,8	3,6	3,4	3,0	1,7	7,5	5,8	5,1	3,5	39
–	3,9	6,2	–	5,8	2,4	1,9	2,6	2,7	18,3	–	5,2	–	1,5	5,5	40
–	5,9	1,3	–	–	2,9	2,1	5,5	1,8	–	–	8,8	–	–	–	41
–	–	–	5,6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	42
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	43
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	44
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	45
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	46

### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Lfd. Nr.	Systematik - Nummer Sachgebiet 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern			Berlin	Brandenburg
				zusammen	München	Nürnberg		
Anzahl								
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	5 497	367	630	450	180	517	244
2	Zahl der Sachgebiete in diesen Verfahren .....	7 752	455	901	691	210	740	334
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)								
3	100 Gewinneinkünfte .....	21,6	14,7	26,8	26,9	26,7	20,9	24,2
4	200 Überschusseinkünfte .....	10,9	11,2	14,1	15,3	11,1	8,1	4,9
5	300 Sonstige Steuern von Einkommen einschl. einschließlich nichteinkunftsart-spezifische Streitpunkte .....	5,2	4,9	7,1	8,9	2,8	0,6	1,2
6	310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung .....	0,3	–	0,2	0,2	–	–	0,8
7	320 Kapitalertragsteuer .....	0,2	–	1,0	1,1	0,6	–	–
8	330 Kirchensteuer .....	0,3	–	0,5	0,7	–	–	–
9	340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte .....	2,3	0,5	0,5	0,4	0,6	–	–
10	350 Solidaritätszuschlag .....	1,3	0,5	4,4	5,6	1,7	0,2	–
11	400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den ... Sachgebieten 100 bis 300 zugeordnet werden konnten ....	0,3	1,1	0,3	0,4	–	0,8	–
12	500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020 .....	5,6	5,2	6,2	7,8	2,2	6,2	5,3
13	600 Objektbezogene Steuern .....	15,6	14,7	17,8	20,4	11,1	24,0	16,4
14	610 Gewerbesteuerermessbetrag .....	14,4	14,2	6,2	20,4	11,1	13,2	16,0
15	620 Grundsteuerermessbetrag .....	0,1	0,3	–	–	–	0,4	–
16	700 Verkehrssteuern .....	27,9	30,2	25,6	27,6	20,6	27,5	33,2
17	710 Steuern vom Umsatz .....	24,6	23,4	22,4	24,2	17,8	25,9	28,7
18	711 Umsatzsteuer .....	24,4	23,4	22,2	24,0	17,8	25,9	28,7
19	720 Rechtsverkehrssteuern .....	2,6	6,0	2,7	3,1	1,7	0,8	2,9
20	721 Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	1,8	6,0	1,7	2,0	1,1	0,2	0,4
21	722 Grunderwerbsteuer .....	0,8	–	1,0	1,1	0,6	0,6	2,5
22	730 Kraftfahrzeugsteuer .....	0,5	0,8	0,3	–	1,1	–	1,6
23	800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	2,6	1,9	0,8	1,1	–	11,4	2,5
24	810 Verbrauchsteuer .....	0,6	–	0,2	0,2	–	0,4	0,8
25	811 Energiesteuer .....	0,1	–	–	–	–	–	–
26	812 Tabaksteuer .....	0,5	–	0,2	0,2	–	0,2	0,4
27	813 Stromsteuer .....	0,0	–	–	–	–	0,2	–
28	820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden .....	1,9	0,5	0,6	0,9	–	11,0	1,2
29	821 Zölle (einschließlich Zolltarif) .....	0,5	0,3	0,5	0,7	–	0,2	–
30	822 Ausgleichsteuer, Einfuhrumsatzsteuer und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz .....	0,3	–	0,2	0,2	–	–	1,2
31	823 Marktordnungssachen .....	0,0	–	–	–	–	–	–
32	900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen .....	5,8	7,4	5,1	4,2	7,2	5,4	3,3
33	910 Familienleistungsausgleich .....	5,5	7,1	4,8	3,8	7,2	4,4	2,9
34	920 Eigenheimzulage .....	0,1	0,3	0,3	0,4	–	0,2	–
35	1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung .....	11,8	11,4	11,7	15,3	2,8	12,8	13,1
36	1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften .....	4,2	4,6	4,8	6,7	–	5,2	7,4
37	1020 Besondere Feststellung nach dem KStG .....	0,9	1,4	1,0	1,3	–	1,4	–
38	1030 Bewertung des Grundvermögens .....	0,8	0,3	0,5	0,7	–	0,6	1,2
39	1100 Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren .....	32,5	21,3	27,3	25,6	31,7	25,3	32,8
40	1110 Vermögensteuer .....	0,0	–	–	–	–	–	–
41	1120 Haftung für Steuern .....	6,9	5,2	5,2	4,4	7,2	5,4	4,5
42	1121 Haftung für Lohnsteuer .....	1,7	1,4	1,6	1,8	1,1	–	0,4
43	1122 Haftung für Umsatzsteuer .....	1,9	2,2	2,1	1,8	2,8	–	–
44	1123 Haftung für Körperschaftsteuer .....	0,7	–	0,6	0,4	1,1	–	–
45	1130 AO/FGO-Sachen .....	24,1	15,0	22,1	21,1	24,4	19,9	28,3
46	1131 Verfahren in Vollstreckungssachen .....	9,0	8,4	5,4	6,0	3,9	9,5	7,8
47	1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO) .....	0,1	–	0,3	0,4	–	0,2	–
48	1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung .....	4,4	2,5	4,1	5,1	1,7	6,4	7,0
49	1200 Vollschätzfälle .....	1,2	–	0,2	–	0,6	0,2	–

1) Die aufgeführten Einzelsachgebiete addieren sich nicht notwendigerweise zu Untergruppen und Hauptgruppen (siehe Sachgebietskatalog im Anhang).

2) Da Verfahren mehrere Sachgebiete betreffen können, summieren sich die dargestellten Anteilswerte auf mehr als 100%.

### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.3 Sachgebiet

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sam- men	Düssel- dorf	Köln	Münster							
Anzahl															
75	241	302	80	544	1 406	458	438	510	174	58	315	202	198	144	1
86	372	414	105	761	2 012	676	637	699	235	76	473	292	292	204	2
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) entfielen auf die Sachgebiete ... % 2)															
8,0	22,8	22,2	21,3	18,8	22,0	24,5	23,1	18,8	20,7	13,8	19,4	19,8	24,7	33,3	3
8,0	4,1	4,6	27,5	14,9	10,2	9,6	13,2	8,0	17,8	10,3	13,7	18,3	7,6	4,2	4
2,7	1,7	5,0	3,8	9,6	6,2	5,2	7,8	5,7	5,7	5,2	7,3	5,0	4,0	–	5
–	–	0,3	–	–	0,9	1,5	–	1,0	–	1,7	0,3	–	0,5	–	6
–	–	0,3	–	0,2	0,2	0,7	–	–	0,6	–	–	–	–	–	7
1,3	–	–	2,5	0,4	0,1	–	–	0,2	–	–	1,9	–	–	–	8
–	1,2	–	–	7,9	4,4	2,8	7,5	3,1	4,6	–	–	0,5	1,0	–	9
1,3	–	0,3	1,3	0,7	0,2	0,2	–	0,4	–	–	5,1	4,5	2,5	–	10
–	–	–	–	0,6	0,1	–	0,2	–	0,6	–	–	–	–	–	11
9,3	7,5	7,9	1,3	4,4	4,8	5,9	4,1	4,5	6,3	5,2	7,3	4,0	4,5	6,9	12
12,0	22,8	17,9	7,5	11,9	11,7	13,3	11,2	10,8	12,1	6,9	17,1	16,8	20,7	14,6	13
12,0	20,3	17,5	7,5	11,9	11,7	13,3	11,2	10,6	12,1	6,9	16,8	16,3	20,7	14,6	14
–	–	0,3	–	–	0,1	–	–	0,2	–	–	0,3	–	–	–	15
17,3	34,0	32,5	25,0	28,1	25,8	28,8	25,6	23,3	21,8	22,4	29,8	26,7	28,3	36,1	16
16,0	32,0	26,2	21,3	25,2	22,9	26,4	22,8	19,8	19,0	15,5	27,3	24,3	26,8	34,7	17
16,0	32,0	26,2	21,3	25,2	22,5	26,4	21,5	19,8	17,8	13,8	27,3	23,8	26,8	34,7	18
–	1,2	6,3	3,8	2,8	2,4	2,2	2,7	2,4	2,9	1,7	2,2	2,0	0,5	1,4	19
–	0,8	6,3	–	1,8	2,0	2,2	2,1	1,8	1,1	–	0,6	–	–	–	20
–	0,4	–	3,8	0,9	0,4	–	0,5	0,6	1,7	1,7	1,6	2,0	0,5	1,4	21
1,3	0,8	–	–	0,2	0,5	0,2	–	1,2	–	5,2	0,3	0,5	1,0	–	22
16,0	8,3	0,3	2,5	–	1,2	3,7	–	–	0,6	1,7	2,2	0,5	–	3,5	23
12,0	2,5	0,3	2,5	–	0,4	1,3	–	–	–	1,7	1,0	–	–	0,7	24
1,3	0,4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,3	–	–	–	25
9,3	1,7	–	2,5	–	0,4	1,3	–	–	–	–	0,6	–	–	0,7	26
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	27
4,0	5,4	–	–	–	0,8	2,4	–	–	0,6	–	1,3	–	–	2,8	28
2,7	5,0	–	–	–	0,4	1,3	–	–	–	–	0,3	–	–	2,8	29
1,3	0,4	–	–	–	0,4	1,1	–	–	–	–	1,0	–	–	–	30
–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,6	–	–	–	–	–	31
5,3	7,5	6,0	5,0	6,1	6,4	3,5	6,6	8,8	2,3	5,2	6,3	8,9	4,0	2,8	32
5,3	7,5	6,0	3,8	5,9	6,4	3,5	6,6	8,8	2,3	5,2	6,0	8,4	4,0	2,1	33
–	–	–	–	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	34
8,0	18,3	13,6	12,5	10,8	9,2	12,4	8,9	6,5	8,0	10,3	14,0	15,3	16,2	12,5	35
1,3	6,2	13,2	6,3	0,4	1,5	2,2	2,1	0,4	6,9	–	3,2	6,9	7,1	2,8	36
1,3	1,7	–	1,3	0,7	0,9	1,1	1,6	–	0,6	1,7	0,3	0,5	0,5	1,4	37
–	5,0	0,3	1,3	0,2	1,0	2,0	0,5	0,6	0,6	1,7	0,6	–	0,5	1,4	38
28,0	27,4	27,2	21,3	30,0	43,7	36,7	43,4	50,2	39,1	50,0	30,8	28,2	37,4	27,8	39
–	–	–	–	–	0,1	0,2	–	–	–	–	–	–	–	–	40
6,7	5,4	3,6	10,0	6,8	8,7	7,6	11,2	7,6	4,6	24,1	8,9	5,0	11,1	7,6	41
1,3	1,7	1,0	–	3,1	1,9	1,7	2,3	1,8	2,9	5,2	3,5	2,5	2,0	–	42
1,3	0,4	1,0	2,5	1,8	3,1	1,3	5,5	2,5	–	8,6	0,6	2,0	7,1	–	43
2,7	0,4	0,3	–	1,1	1,1	0,2	2,7	0,4	–	6,9	1,0	–	1,5	–	44
21,3	21,2	23,5	7,5	22,2	31,3	28,6	32,2	32,9	30,5	25,9	21,9	17,3	26,3	20,1	45
21,3	8,7	–	2,5	9,6	11,5	9,4	8,7	15,7	13,8	22,4	8,6	5,0	12,6	6,3	46
–	–	0,3	–	0,2	0,1	–	0,2	–	–	–	–	–	0,5	–	47
–	2,9	2,6	1,3	4,2	5,3	7,6	6,4	2,2	4,0	1,7	8,6	1,0	2,5	0,7	48
–	–	–	3,8	4,8	1,8	3,9	1,4	0,4	–	–	2,2	1,0	–	–	49

### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.4 Verfahren vor dem Güterichter

Lfd. Nr.	Erledigungsart Inhalt der Entscheidung Zahl der Sachgebiete Zuständigkeit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern			Berlin	Branden- burg
				zusammen	München	Nürnberg		

	Anzahl							
1	Erledigte Verfahren insgesamt .....	5 497	367	630	450	180	517	244

In den erledigten Verfahren ( lfd.Nr. 1 ) haben die Beteiligten  
den Konflikt vor dem Güterichter

2	vollständig beigelegt .....	1	–	–	–	–	–	–
3	teilweise beigelegt .....	–	–	–	–	–	–	–
4	nicht beigelegt .....	–	–	–	–	–	–	–
5	Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden .....	5 496	367	630	450	180	517	244

Von den erledigten Verfahren, in denen k e i n e  
Konfliktbeilegung vor dem Güterichter ( lfd. Nr. 5 )  
stattgefunden hat, waren anhängig

	Prozent							
6	bis einschl. 3 Monate .....	62,5	45,5	64,3	69,1	52,2	57,3	67,2
7	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	22,3	23,7	27,1	26,0	30,0	17,6	18,4
8	mehr als 6 bis einschl. 9 Monate .....	8,1	13,4	5,4	4,2	8,3	12,8	4,9
9	mehr als 9 bis einschl. 12 Monate .....	3,7	7,9	1,4	0,7	3,3	7,5	3,7
10	mehr als 12 bis einschl. 15 Monate .....	1,8	4,1	1,1	–	3,9	2,5	2,5
11	mehr als 15 bis einschl. 18 Monate .....	0,7	1,1	–	–	–	0,8	1,2
12	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	0,6	3,3	0,5	–	1,7	0,8	0,8
13	mehr als 24 Monate .....	0,4	1,1	0,2	–	0,6	0,8	1,2

	Monate							
14	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten .....	3,5	5,3	3,0	2,6	4,1	4,2	3,6

Von den erledigten Verfahren, in denen e i n e  
Konfliktbeilegung vor dem Güterichter ( lfd. Nrn. 2 bis 4 )  
stattgefunden hat waren anhängig

	Prozent							
15	bis einschl. 3 Monate .....	–	–	–	–	–	–	–
16	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	–	–	–	–	–	–	–
17	mehr als 6 bis einschl. 9 Monate .....	–	–	–	–	–	–	–
18	mehr als 9 bis einschl. 12 Monate .....	–	–	–	–	–	–	–
19	mehr als 12 bis einschl. 15 Monate .....	–	–	–	–	–	–	–
20	mehr als 15 bis einschl. 18 Monate .....	100,0	–	–	–	–	–	–
21	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	–	–	–	–	–	–	–
22	mehr als 24 Monate .....	–	–	–	–	–	–	–

	Monate							
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt in Monaten .....	16,9	–	–	–	–	–	–

### 3 Vor dem Finanzgericht 2017 erledigte Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz

#### 3.4 Verfahren vor dem Güterichter

Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein-Westfalen				Rhein- land- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schles- wig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
					zu- sammen	Düssel- dorf	Köln	Münster							

#### Anzahl

75	241	302	80	544	1 406	458	438	510	174	58	315	202	198	144	1
----	-----	-----	----	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	-----	-----	---

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

75	241	302	80	544	1 406	458	438	510	174	58	315	201	198	144	5
----	-----	-----	----	-----	-------	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----	-----	-----	---

#### Prozent

68,0	68,9	60,6	58,8	56,1	77,0	76,4	77,2	77,3	50,6	65,5	53,7	55,2	40,9	56,9	6
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	---

18,7	19,9	20,9	30,0	27,2	18,1	17,9	17,4	19,0	32,2	31,0	21,0	16,9	34,3	25,0	7
------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	---

8,0	4,6	8,6	7,5	10,5	3,4	4,1	2,7	3,3	5,2	3,4	8,9	16,9	19,2	12,5	8
-----	-----	-----	-----	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	---

1,3	5,8	4,6	2,5	3,9	0,8	0,9	1,1	0,4	5,2	-	5,7	6,5	4,5	2,1	9
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	---

4,0	0,4	2,6	-	1,8	0,2	0,7	-	-	2,9	-	6,0	2,5	-	2,1	10
-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	---	---	-----	---	-----	-----	---	-----	----

-	0,4	1,0	-	0,4	0,5	-	1,6	-	1,7	-	3,2	1,0	0,5	-	11
---	-----	-----	---	-----	-----	---	-----	---	-----	---	-----	-----	-----	---	----

-	-	1,7	-	0,2	-	-	-	-	1,7	-	0,3	1,0	-	0,7	12
---	---	-----	---	-----	---	---	---	---	-----	---	-----	-----	---	-----	----

-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	0,6	-	1,3	-	0,5	0,7	13
---	---	---	-----	---	---	---	---	---	-----	---	-----	---	-----	-----	----

#### Monate

2,9	2,8	3,8	3,7	3,6	2,3	2,3	2,4	2,1	4,4	2,5	4,7	4,1	4,2	3,7	14
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----

#### Prozent

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-------	---	---	----

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

#### Monate

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,9	-	-	23
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	------	---	---	----

#### 4 Geschäftsentwicklung beim Bundesfinanzhof

##### 4.1 Geschäftsentwicklung von 2006 bis 2017

Stand der Erledigung Art der Verfahren	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....</b>	<b>2 779</b>	<b>2 697</b>	<b>2 484</b>	<b>2 384</b>	<b>2 450</b>	<b>2 187</b>	<b>2 183</b>	<b>2 237</b>	<b>2 259</b>	<b>1 946</b>	<b>1 857</b>	<b>1 716</b>
<b>Neuzugänge .....</b>	<b>3 386</b>	<b>3 301</b>	<b>3 394</b>	<b>3 430</b>	<b>3 175</b>	<b>3 000</b>	<b>3 016</b>	<b>3 069</b>	<b>2 736</b>	<b>2 632</b>	<b>2 564</b>	<b>2 496</b>
<b>Erledigte Verfahren .....</b>	<b>3 468</b>	<b>3 514</b>	<b>3 494</b>	<b>3 364</b>	<b>3 438</b>	<b>3 004</b>	<b>2 962</b>	<b>3 046</b>	<b>3 049</b>	<b>2 721</b>	<b>2 705</b>	<b>2 571</b>
Revisionen .....	822	816	783	775	812	748	633	649	782	657	609	576
Beschwerden .....	2 242	2 225	2 274	2 133	2 134	1 879	1 936	1 945	1 815	1 615	1 607	1 501
Klagen .....	-	2	36	14	7	8	2	11	17	14	6	12
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	402	470	401	441	485	369	390	440	433	433	482	482
Verfahren vor dem Großen Senat .....	2	1	-	1	-	-	1	1	2	2	1	-
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>2 697</b>	<b>2 484</b>	<b>2 384</b>	<b>2 450</b>	<b>2 187</b>	<b>2 183</b>	<b>2 237</b>	<b>2 259</b>	<b>1 946</b>	<b>1 857</b>	<b>1 716</b>	<b>1 641</b>
Revisionen .....	1 219	1 147	1 100	1 068	1 051	991	986	1 071	956	909	851	798
Beschwerden .....	1 360	1 223	1 144	1 201	1 021	1 061	1 107	1 041	866	826	723	732
Klagen .....	1	1	5	9	6	-	12	13	9	4	12	8
Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat) .....	115	112	134	172	108	130	130	131	113	117	128	101
Verfahren vor dem Großen Senat .....	2	1	1	-	1	1	2	3	2	1	2	2

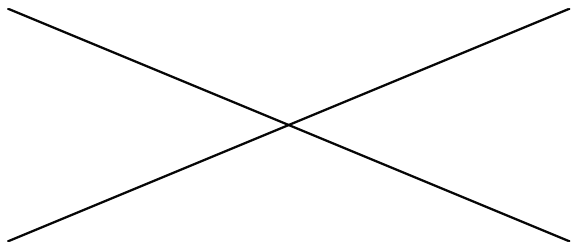
##### 4.2 Geschäftsentwicklung 2017 nach Alter und Art der Verfahren

Alter der Verfahren Stand der Erledigung	Verfahren insgesamt	Revisionen	Beschwerden	Klagen	Sonstige Verfahren (ohne Großer Senat)	Verfahren vor dem Großen Senat
<b>Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .....</b>	<b>1 716</b>	<b>851</b>	<b>723</b>	<b>12</b>	<b>128</b>	<b>2</b>
2008 .....	-	-	-	-	-	-
2009 .....	-	-	-	-	-	-
2010 .....	-	-	-	-	-	-
2011 .....	-	-	-	-	-	-
2012 .....	-	-	-	-	-	-
2013 .....	18	18	-	-	-	-
2014 .....	112	112	-	-	-	-
2015 .....	290	278	10	-	2	-
2016 .....	1 295	442	713	12	126	2
<b>Neuzugänge .....</b>	<b>2 496</b>	<b>523</b>	<b>1 510</b>	<b>8</b>	<b>455</b>	<b>-</b>
<b>Erledigte Verfahren .....</b>	<b>2 571</b>	<b>576</b>	<b>1 501</b>	<b>12</b>	<b>482</b>	<b>-</b>
<b>Anhängige Verfahren am Jahresende .....</b>	<b>1 641</b>	<b>798</b>	<b>732</b>	<b>8</b>	<b>101</b>	<b>2</b>
davon beim BFH anhängig seit						
2009 .....	-	-	-	-	-	-
2010 .....	1	1	-	-	-	-
2011 .....	-	-	-	-	-	-
2012 .....	-	-	-	-	-	-
2013 .....	1	1	-	-	-	-
2014 .....	6	6	-	-	-	-
2015 .....	84	84	-	-	-	-
2016 .....	276	253	16	-	5	2
2017 .....	1 273	453	716	8	96	-



## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.1 Art der Entscheidung und Erfolg der 2017 erledigten Verfahren

Art und Inhalt der Entscheidung	Anzahl	Anteil an allen Verfahren ( ohne Rücknahmen ) in %		
		zusammen	Rechtsmittel eingelegt von	
			dem Steuerpflichtigen	der Finanzverwaltung
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 571</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Obsiegende Entscheidungen des BFH zusammen .....	2 229	100	X	X
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	1 992	X	100	X
von der Finanzverwaltung .....	237	X	X	100
Rechtsmittel war erfolglos .....	1 820	81,7	85,6	48,5
Verworfen als unzulässig .....	783	35,1	38,7	5,1
Zurückgewiesen als unbegründet .....	1 037	46,5	46,9	43,5
Rechtsmittel war erfolgreich ( Aufhebung der Vorentscheidung ) .....	409	18,3	14,4	51,5
Zurückverwiesen an die Vorinstanz .....	149	6,7	5,3	18,6
Eigene Sachentscheidung getroffen .....	260	11,7	9,1	32,9
Anderweitige Erledigungen ( v.a. Rücknahmen ) zusammen .....	342			
Rechtsmittel eingelegt vom Steuerpflichtigen .....	290			
von der Finanzverwaltung .....	52			
dar.:				
Rücknahmen nach Gerichtsbescheid oder Mitteilung nach § 126a FGO ....	9			
Vorlagebeschlüsse, Aussetzung des Verfahrens .....	36			
Löschung .....	19			

### 5.2 Statthaftigkeit der 2015 bis 2017 erledigten Revisionen

Statthaftigkeit / Streitwert	2015	2016	2017
<b>Erledigte Revisionen insgesamt .....</b>	<b>657</b>	<b>609</b>	<b>576</b>
Sie waren statthaft			
nach dem Wert .....	–	–	–
nach § 116 Abs. 1 FGO .....	–	1	–
nach § 116 Abs. 2 FGO .....	–	1	–
aus anderen Gründen ( ohne Zulassung ) .....	8	10	8
kraft Zulassung des Finanzgerichts wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO) .....	379	350	359
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO) .....	104	111	66
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO) .....	3	–	–
kraft Zulassung des Bundesfinanzhofs wegen			
- grundsätzlicher Bedeutung (§ 115 Abs. 2 Nr. 1 FGO) .....	123	102	106
- Divergenz (§ 115 Abs. 2 Nr. 2 FGO) .....	37	32	29
- Verfahrensmangel (§ 115 Abs. 2 Nr. 3 FGO) .....	3	2	8

Quelle für Tabellen 5.1 und 5.2: Bundesfinanzhof, München.

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.3 Verfahrensdauer der 2015 bis 2017 erledigten Verfahren

Art des Verfahrens, Verfahrensdauer 1)	Einheit	2015		2016		2017	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 721</b>		<b>2 705</b>		<b>2 571</b>	
Durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei allen Verfahren .....	Monate	8		7		8	
Revisionen mit Sachentscheidung .....	Monate	19		18		21	
Revisionen ohne Sachentscheidung .....	Monate	11		9		11	
Nichtzulassungsbeschwerden .....	Monate	6		6		5	
den übrigen Verfahren .....	Monate	3		3		2	
<b>Verfahrensdauer der Revisionen mit Sachentscheidung .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>522</b>	<b>100</b>	<b>491</b>	<b>100</b>	<b>458</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	122	23,4	154	31,4	111	24,2
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	235	45,0	195	39,7	171	37,3
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	130	24,9	108	22,0	134	29,3
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	33	6,3	31	6,3	41	9,0
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	2	0,4	3	0,6	1	0,2
<b>Verfahrensdauer der Revisionen ohne Sachentscheidung .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>135</b>	<b>100</b>	<b>118</b>	<b>100</b>	<b>118</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	82	60,7	82	69,5	75	63,6
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	35	25,9	23	19,5	21	17,8
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	13	9,6	11	9,3	20	16,9
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	4	3,0	1	0,8	2	1,7
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	1	0,7	1	0,8	–	–
<b>Verfahrensdauer bei den Nichtzulassungsbeschwerden .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>1 473</b>	<b>100</b>	<b>1 431</b>	<b>100</b>	<b>1 337</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	1 344	91,2	1 351	94,4	1 293	96,7
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	128	8,7	80	5,6	43	3,2
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	1	0,1	–	–	1	0,1
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	–	–	–	–	–	–
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	–	–	–	–	–	–
<b>Verfahrensdauer bei den übrigen Verfahren .....</b>	<b>Anzahl / Prozent</b>	<b>591</b>	<b>100</b>	<b>665</b>	<b>100</b>	<b>658</b>	<b>100</b>
bis 12 Monate .....	Anzahl / Prozent	575	97,3	649	97,6	652	99,1
über 12 bis 24 Monate .....	Anzahl / Prozent	15	2,5	16	2,4	6	0,9
über 24 bis 36 Monate .....	Anzahl / Prozent	1	0,2	–	–	–	–
über 36 bis 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	–	–	–	–	–	–
über 48 Monate .....	Anzahl / Prozent	–	–	–	–	–	–

1) Ab Eingang beim BFH.

### 5.4 Herkunft der Ende 2017 anhängigen Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden und in der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt erledigte Klagen 1)

Land Finanzgericht	Revisionen und Nichtzulassungs- beschwerden insgesamt	Revisionen	Durchschnitt- liche Verfahrens- dauer in Monaten 2)	Nicht- zulassungs- beschwerden	Durchschnitt- liche Verfahrens- dauer in Monaten 2)	In der Vorinstanz im Jahresdurchschnitt 2015 bis 2017 erledigte Klagen	
						Anzahl	Relativzahl
							Spalte 1 in % von Spalte 6
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Deutschland .....</b>	<b>1 493</b>	<b>798</b>	<b>.</b>	<b>695</b>	<b>.</b>	<b>36 484</b>	<b>4,1</b>
Baden-Württemberg .....	100	58	.	42	.	3 491	2,9
Bayern .....	185	85	.	100	.	4 635	4,0
München .....	139	65	.	74	.	3 068	4,5
Nürnberg .....	46	20	.	26	.	1 567	2,9
Berlin-Brandenburg .....	174	83	.	91	.	3 813	4,6
Bremen .....	10	6	.	4	.	375	2,7
Hamburg .....	68	46	.	22	.	1 221	5,6
Hessen .....	113	45	.	68	.	2 214	5,1
Mecklenburg-Vorpommern .....	21	10	.	11	.	488	4,3
Niedersachsen .....	138	65	.	73	.	4 183	3,3
Nordrhein-Westfalen .....	445	269	.	176	.	10 251	4,3
Düsseldorf .....	139	91	.	48	.	3 272	4,2
Köln .....	158	87	.	71	.	3 373	4,7
Münster .....	148	91	.	57	.	3 606	4,1
Rheinland-Pfalz .....	62	37	.	25	.	1 295	4,8
Saarland .....	24	15	.	9	.	336	7,1
Sachsen .....	61	30	.	31	.	1 612	3,8
Sachsen-Anhalt .....	19	9	.	10	.	1 011	1,9
Schleswig-Holstein .....	34	24	.	10	.	807	4,2
Thüringen .....	39	16	.	23	.	752	5,2

1) Ohne BFH als Vorinstanz (z.B. bei Gegenvorstellung).

2) Verfahrensdauerangaben des BFH lagen nicht vor.

Quelle für Tabellen 5.3 und 5.4: Bundesfinanzhof, München.

## 5 Verfahren vor dem Bundesfinanzhof

### 5.5 Sachgebiete der 2015 bis 2017 erledigten Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden

Sachgebiete (Art der Abgabe)	Im Berichtsjahr erledigte Verfahren		
	Revisionen und Nicht- zulassungsbeschwerden zusammen	darunter Revisionen	
		Anzahl	Prozent

<b>2015</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 130</b>	<b>657</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	661	199	30,3
Körperschaftsteuer .....	100	30	4,6
Lohnsteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	65	24	3,7
Bewertung .....	13	6	0,9
Vermögensteuer .....	1	1	0,2
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	51	23	3,5
Grunderwerbsteuer .....	41	13	2,0
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	12	2	0,3
Umsatzsteuer .....	253	81	12,3
Zölle usw. ....	39	15	2,3
Sonstige Abgaben .....	894	263	40,0

<b>2016</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>2 040</b>	<b>609</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	648	202	33,2
Körperschaftsteuer .....	119	36	5,9
Lohnsteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	69	30	4,9
Bewertung .....	19	4	0,7
Vermögensteuer .....	–	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	52	16	2,6
Grunderwerbsteuer .....	38	19	3,1
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	10	1	0,2
Umsatzsteuer .....	272	83	13,6
Zölle usw. ....	21	5	0,8
Sonstige Abgaben .....	792	213	35,0

<b>2017</b>			
<b>Verfahren insgesamt .....</b>	<b>1 913</b>	<b>576</b>	<b>100</b>
Veranlagte Einkommensteuer .....	–	–	–
Körperschaftsteuer .....	615	181	31,4
Lohnsteuer .....	80	30	5,2
Gewerbesteuer .....	–	–	–
Gewerbesteuer .....	63	20	3,5
Bewertung .....	15	8	1,4
Vermögensteuer .....	–	–	–
Erbschafts- und Schenkungsteuer .....	56	27	4,7
Grunderwerbsteuer .....	48	22	3,8
Gesellschaftsteuer .....	–	–	–
Kraftfahrzeugsteuer .....	5	–	–
Umsatzsteuer .....	264	79	13,7
Zölle usw. ....	35	13	2,3
Sonstige Abgaben .....	732	196	34,0

Quelle für Tabellen 5.5: Bundesfinanzhof, München.

## Katalog der Sachgebietsschlüssel

Die Ordnungsnummern der Sachgebiete sind gegliedert in Hauptgruppen, z.B. 0700, in Untergruppen, z.B. 0710, und in Einzelsachgebiete, z.B. 0711. Das Einzelsachgebiet hat Vorrang vor der Unter- und der Hauptgruppe, die Untergruppe hat Vorrang vor der Haupt

Ist in dem Sachgebietsverzeichnis ein Einzelsachgebiet nicht aufgeführt, so wird die in Betracht kommende Untergruppe erfasst; kann das Sachgebiet auch einer Untergruppe nicht zugeordnet werden, so ist die Hauptgruppe angegeben.

Falls mehr als 10 verschiedene Angelegenheiten den Gegenstand des Verfahrens bilden, sind nur die in der Nummernfolge zuerst in Betracht kommenden Nummern des Sachgebietskatalogs erfasst.

0100 Gewinneinkünfte

0200 Überschusseinkünfte

0300 Sonstige Steuern von Einkommen

einschließlich nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0310 Lohnsteuer und Einkommensteuer-Vorauszahlung

0320 Kapitalertragsteuer

0330 Kirchensteuer

0340 nichteinkunftsartspezifische Streitpunkte

0350 Solidaritätszuschlag

0400 Steuern von Einkommen, die (noch) nicht eindeutig den Sachgebieten

0100 bis 0300 zugeordnet werden konnten, zum Beispiel wegen fehlender weiterer Angaben.

0500 Körperschaftsteuer, soweit nicht Sachgebiet 1020

0600 Objektbezogene Steuern

0610 Gewerbesteuermessbetrag

0620 Grundsteuermessbetrag

0700 Verkehrssteuern

0710 Steuern vom Umsatz

0711 Umsatzsteuer

0720 Rechtsverkehrsteuer

0721 Erbschaft-, Schenkungsteuer

0722 Grunderwerbsteuer

0730 Kraftfahrzeugsteuer

0800 Verbrauchsteuern sowie Angelegenheiten, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0810 Verbrauchsteuern

0811 Energiesteuer

0812 Tabaksteuer

0813 Stromsteuer

0820 Angelegenheiten i.S.d. § 33 FGO, die der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundes- oder Landesbehörden verwaltet werden

0821 Zölle (einschließlich Zolltarif)

0822 Ausgleichssteuer, Einfuhrumsatzsteuer

und Vergütung nach dem Absicherungsgesetz

0823 Marktordnungssachen

0900 Kindergeld nach EStG einschließlich Rückforderungen, Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen einschließlich Familienausgleichsleistungen

0910 Familienleistungsausgleich

0920 Eigenheimzulage

1000 Feststellung von Besteuerungsgrundlagen, Bewertung und Zerlegung

1010 Gesonderte Feststellung von Einkünften

1020 Besondere Feststellung nach dem KStG

1030 Bewertung des Grundvermögens

1100 Steuer vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen, sonstige Verfahren

1110 Vermögensteuer

1120 Haftung für Steuern

1121 Haftung für Lohnsteuer

1122 Haftung für Umsatzsteuer

1123 Haftung für Körperschaftssteuer

1130 AO/FGO-Sachen

1131 Verfahren in Vollstreckungssachen

1132 Steuerberatungssachen (§ 33 Abs. 1 Nr. 3 FGO)

1133 Verfahren wegen Erlass, Stundung, Verspätungszuschlag, Abrechnung

1200 Vollschätzfälle

"Ein Verfahren wegen Vollschätzung liegt vor, wenn

- a) die Finanzbehörde die Besteuerungsgrundlagen wegen Nichtabgabe der Steuererklärung geschätzt hat und
- b) nach Klageerhebung die Steuererklärung vorgelegt wird und
- c) die Finanzbehörde ohne weitere Rückfrage durch Änderungsbescheid abhilft und sich das Verfahren dadurch erledigt."